

in der Hauptpoststelle oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Nebengeschäften abgekauft; vierzehnöliglich A 4,50, bei maximal möglicher Ausgabung ins Haus A 5,50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzehnöliglich A 6.— Direkte tägliche Kreuzabbindung ins Ausland: monatlich A 7,50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 7,7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesstraße 8.

Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis spätestens 7 Uhr.

Filialen:

Otto Meiss' Sortiment, Alfred Hahn,
Universitätsstraße 3 (Paulinum).
Louis Löschke,
Ritterstraße 74, part. und Sonderdruck 7.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 392.

Mittwoch den 4. August 1897.

91. Jahrgang.

Entstellungen.

Die „Deutsche Tagezeitung“ des Herrn von Pless hat der jüngsten Rebe des preußischen Landwirtschaftsministers unter ausreichender Bemerkung über die Selbsthilfe im Allgemeinen den Satz entgegengehalten: „Sie (die Selbsthilfe) ist erschöpft, erschöpft bis auf den letzten Rest.“ Der Kampf der Berliner Väter des Bundes der Landwirthe gegen die Selbsthilfe in der Landwirtschaft ist wohl zu verstehen; belten sie sich doch reichlich damit. Aber wenn die Befreiung vom Sozialstaat behauptet werden sollte, die Selbsthilfe sei „bis auf den letzten Rest erschöpft“, hätte sie am Freitag in die „Deutsche Tagezeitung“ nicht das folgende aufzuhalten lassen:

„Selbsthilfe für die Landwirtschaft. Unsere Blätter werden nicht mehr der Landwirtschaft als Altkriegsmittel die Selbsthilfe zu empfehlen. Außerdurchführlich die „Königl. Zeit.“ Der Kontakt des Reichs, Reichs, Reichs, Reichs-Dolffs, steht sich große Mühe, den Landwirten dieses Beispield durch seine Organisation auf dem Gebiete der Selbsthilfe eine Besserung ihrer Lage zu verschaffen. Eines schönen Tages erzielte er in wichtiger Weise den Landwirten aus den auf dem Hausratze gelegenen Dörfern, die in bedeutendem Umfang Schrotmühlen trugen. Da dem Dorf Röderbergstein wurde auf die Anregung des Landwirten von mehr als 50 Landwirten eine Schrotmühlenvertragsgenossenschaft nach dem Muster des ersten derartigen Genossenschafts-

„Die Vollheit dieser These wird in den letzten Heften der geistigen Blätterausgabe „Das Land“ verhandelt, von Heinrich Schneiders, Berlin von Trompisch & Sohn in Berlin, Preis vierzig Pf. 1,50. Besonders drastisch dargestellt. Das „Land“ bringt in der Nummer von 1. Juli die These, daß die Dörfleinacht im Jahre 1891 in den ersten vier Monaten auf 62.190 Doppel-Genten per 1891 Doppel-Genten im Jahre 1896 gestiegen ist, und führt dazu z. B. aus dem „Schweizer Landen“ Gentallal, folgendes Zitat:

„Es ist natürlich, daß man in Deutschland besteht, daß es in wirtschaftlich günstiger gegenüber den anderen Industrielländern weniger dringend zu gehalten. Daraus dürfte ich nun wohl für lange Zeit nichts ableiten, denn mit Ausnahme von Württemberg bzw. Deutschland keine Länder aufweisen, welche große Mengen einheitlichen Obstes liefern können.“

Das „Land“ bemerkt hierzu: „Das deutsche Obstbau übersteht sich in Sorten, Unterarten und Varietäten; aber das ist nichts für den Obstzüchter. Die Bedeutung des Obstes soll mehrere geben, aber die wirtschaftliche Grundlage müßte doch die Leistungsfähigkeit für Obstzüchtung sein. Dem „Schweizer“ stehen da auch keine annehmbaren Schwierigkeiten entgegen, wenn sich die Obstanbauer organisieren wollen.“

Und in der nächsten Nummer steht das „Land“ mit:

„Der Centralverein für Obstverarbeitung in Frankfurt a. M. (nicht zu verwechseln mit der „Obst für deutsches Obst“ in gleicher Orte) verbündet ihren Geschäftsbereich für 1896, aus welchen hervorgeht, daß trotz geringer Ernte ein Angriff von über 6 Millionen Kilo und eine Nachfrage nach über 12½ Millionen Kilo Obst bei ihr einzog.“

So sieht es mit der Entwicklung der Selbsthilfe bis auf den letzten Rest“ in diesen einen Punkt auf.

Die Redaktion des „Leipziger Tageblatt“

Deutschland zu Ende gegründet. Es handelt sich um die Errichtung einer Werkstatt und Schreibmaschinen auf ihrem genossenschaftlichen Grundlage. Nach der Ansicht der Schweizerei deutet sich die Höhe der Selbsthilfe an und der Holzsumme.“

Wir hören aus dieser Treden, in Nr. 383 des „Leipziger Tageblatt“ ebenfalls widergegebenen Mitteilungen der „Königl. Zeit.“ wieder Jubel braus, noch vermögen wir in ihnen eine Empfehlung der Selbsthilfe als Altkriegsmittel zu entdecken. Aber zweitens geht aus dem Bericht der „Königl. Zeit.“ und aus dessen Wiedergabe in der „D. T.“ mit Sicherheit hervor, dass die Selbsthilfe nicht erschöpft ist und zweitens, daß das Organ des Herren v. Pless das weiß.

Den Prozess gegen die „gewerkschaftswise“ Selbsthilfe hatte die Befreiung im Anschluß an die obige Mitteilung wie folgt Wort verleihen:

„Wie auf der einen Seite die Gewerkschaftswise gelobt und empfohlen. Wenn aber endlich nicht, da kann man in denselben Blättern lesen: „Sagt nur die begehrlichen Agrarier, sie können nicht einmal den Brotkorb und den Brotlaib ihres Landes, sondern gründen Brot- und Schlachtmühlenschenken, nur dann ist auch den Verkäufern der Handwerke in ihrer Lage finden?“ Unsere Väter wissen, daß wir im Allgemeinen gegen solche Gewerkschaftswiszenungen sind, da es das Gewerbe ausschließen will. Wir halten es für eine der bedenklichsten Folgen der Befreiung, daß hier und da die Handwerke zu diesem letzten Strohbaum greifen. Es verdient aber, dass die Sache nicht verschwiegen werde, obwohl höchstens herzugehen zu werden, daß es überale Blätter sind, die solche Gewerkschaftswiszenungen empfehlen und bejubeln, während die organischen Blätter sie bedauern.“

Die „Königl. Zeitung“ hat, wie gesagt, nichts gelebt und nichts empfohlen. Wenn aber endlich nicht, da kann man in denselben Blättern lesen: „Sagt nur die begehrlichen Agrarier, sie können nicht einmal den Brotkorb und den Brotlaib ihres Landes, sondern gründen Brot- und Schlachtmühlenschenken, nur dann ist auch den Verkäufern der Handwerke in ihrer Lage finden?“

Unsere Väter wissen, daß wir im Allgemeinen gegen solche Gewerkschaftswiszenungen sind, da es das Gewerbe ausschließen will. Wir halten es für eine der bedenklichsten Folgen der Befreiung, daß hier und da die Handwerke zu diesem letzten Strohbaum greifen. Es verdient aber, dass die Sache nicht verschwiegen werde, obwohl höchstens herzugehen zu werden, daß es überale Blätter sind, die solche Gewerkschaftswiszenungen empfehlen und bejubeln, während die organischen Blätter sie bedauern.“

Die „Königl. Zeitung“ hat, wie gesagt, nichts gelebt und nichts empfohlen. Aber die Gründung des Preuß. von Boden-Dolffs empfiehlt sich selbst, und da die „D. T.“ das empfindet, macht sie ihrem Angriff durch einen Aufschlag auf den Crädeler Post, ein Ausfall, dessen monumentale Unwichtigkeit nur noch unter früheren Zeitungen der Preuß. des Bundes der Landwirthe vergleichbar zu finden hoffen darf. Auf liberaler Seite ist die Begrüßung landwirtschaftlicher Abgabengesetze nicht geziert, aber ist immerhin vermischt worden. Das ist das Eine. Die andere, noch viel größere Unzufriedenheit, steht in der Verleugnung des Gewerkschaftswiszenungs durch die Befreiung. Wenn dieser vorgerechnet wird, was auf alljährlich aus der Tasche der Landwirthe für Gehalte, parbohr. Tagelöhne und Rentenabfindung überkampt zu Agitationszwecken anzieht, so heißt es für mich regelmäßig mit einem Hinweis an die durch sie bewirkte Förderung des — Gewerkschaftswiszenungs. „Wenn aber anders geht“, ist der — ebenfalls beweist, jetzt auch von conservativen und orthodoxen Postlern eifrig betrieben — gewerkschaftliche Zusammenschluß der Landwirthe ein Tiefstwert der Liberalen. Und jetzt geht es anders von wegen der von den Landwirthen und Kleinbauern erhofften Beiträge und Wahlstimmen.

Die „D. T.“, auch das wollen wir noch citieren, hat dieser Tage von dem neuen Handwerkergesetz gesagt: „Es wird dem Handwerke nicht im Mindesten einfallen, sich mit dieser ungeheuer kleinen, ja unseres Erachtens eigentlich fast verblödeten Abschlagszahlung zu begnügen.“ Das Handwerk

wird also wieder auf Verbeijungen verzögert. Aber wie die Befreiung gelegentlich mit ihrer Verblödung des Gewerkschaftswiszenungs verknüpft, so haben auch die Meister des Bundes, die mit Herrn v. Pless in einer Freundschaft stehen, für das Handwerkergesetz gestimmt.

Wir haben auf den ungebührlichen Missbrauch, den die „D. T.“ mit der Befreiungskunst treibt, wieder einmal näher eingehen zu müssen, gesagt und werden gänzlich unberückt bleiben, wenn das Blatt, wie es erst dieser Tage getan, über ihr vom „Leipziger Tageblatt“ verurteiltes Unbedagen durch eine schlechte Censure unserer Freizeit“ quittiert. Uns kann folche Überheiter nicht reden und den Kameraden, denen man damit erledigte Dienstleistung erweisen möchte, nützen sie nicht.

Deutsches Reich.

x. Berlin, 3. August. Die „Post“ hat mit ihren vom „Leipziger Tageblatt“ leichtesten Angriffen auf die Freiheit der Wissenschaft im Allgemeinen und den Cultusminister Dr. Voß in Beziehung kein Glück. Selbst die „Kreuzzeitung“ sieht sich veranlaßt, den Minister gegen die wegen der Benennung Dr. Reinholz's zum Professor wider ihn gerichteten Angriffe zu verteidigen. Sie hebt hervor, daß der Cultusminister jedoch darum keine Verwürfe daraus gemacht werden dürften, weil Dr. Reinholz seine Frau von vielen Seiten zum Verdienst gemacht habe nach seiner Ernennung gehabtes habe. Auch von anderer Seite wird der von der „Post“ und ihren Hinterwäldern unternommene Angriff auf die Freiheit der Wissenschaft entlastet und verurteilt. Dieser Angriff wurde belästlich gemacht, weil man angeblich in der Freiheit der Wissenschaft eine Erfahrung der sozialistischen Gefahr erkannt. Nun wird man von dem Rector der Universität Bonn, dem Dr. von Rottenburg, gewiss nicht annehmen, daß er die sozialdemokratische Gefahr fördern wolle. Dieser Mann fertigt aber die Angriffe gegen die Universitätsprofessoren gründlich ab. Er spricht seine Meinung dahin aus, daß diese Angriffe ihm von einer Sonntagskäfigerei vorschämen, und daß das gezeigte Bild ihm dabei weniger gefährdet erscheine, als die Schäden. Dieses Bild ist ja zutreffend, denn durch die unverantwortlichen Angriffe auf die Freiheit der Wissenschaft wird der Künftig solcher Kreise erregt, deren man beim Kampf gegen die Sozialdemokratie gar nicht entrathen kann, wenn dieser Kampf überhaupt mit Aussicht auf Erfolg geführt werden soll. Den Vortheil von den Angriffen gegen die Freiheit der Wissenschaft hat also nie die Sozialdemokratie.

¶ Berlin, 3. August. Wie das Reichs-Versicherungsamt den Vorständen der Invaliditäts- und Alterversicherungsaufenthalten mitgetheilt hat, sind im Jahre 1896 an Renten auf Grund des Invaliditäts- und Alterversicherungsgesetzes 48,5 Millionen Mark gezahlt worden, davon 27,4 Millionen auf die Alters- und 21,1 Millionen auf die Invaliditätsrenten entfielen. Man erfreut daran, daß es nicht mehr lange währen wird, bis auch in dem Verhältnisse zwischen den Summen der gezahlten Renten zum

Ausdruck kommen wird, daß die eigentliche Bedeutung des Gesetzes in der Invaliditätsversicherung liegt. Bei Preußen entfielen 18,2 Millionen Alters- und 13,5 Millionen Invaliditätsrenten, auf Bayern 2,4 und 2,2, auf das Königreich Sachsen 2 und 0,9 Millionen, auf Württemberg 0,7 und 0,6 Millionen. Die einzige Versicherungsanstalt, in welcher die Summe der Invaliditätsrenten vor der Altersrente bereits überschritten hat, ist Baden. Hier stehen 564 000 Altersrenten und 543 000 Altersrenten gegenüber. In Württemberg sind insgesamt rund 1 975 000 Altersrenten verstreut, und zwar in Heilanstalten 1 455 000 L. und in Todesfällen 517 000 L. Auf Preußen entfallen von den Erstattungen 1 771 000 L., auf Bayern 127 000 L., auf Sachsen 234 000 L. und auf Württemberg 56 000 L. Das Reich ist bei den Erstattungen der Beiträge, die belanglich an verbliebene Versicherer, die eine Cope eingehen, sowie an Hinterbliebene solcher Versicherer erfolgen, die nicht in den Genuss einer Rente gelangen, nur leicht interessant, als bei den betreffenden Verpflichtungen Doppelmarken zur Beweinung gesommen sind. Für diese muß das Reich die Erfahrung übernehmen, während die übrigen Beiträge von den Versicherungsanstalten herangezahlt werden. Wie wenig aber das Reich dadurch jetzt und in Zukunft belastet wird, geht wohl zur Genüge daraus hervor, daß im Jahre 1896 die gesamte Belastung aus diesen Postes 230 L. betrug.

B. Berlin, 3. August. (Privattelegramm.) Als Zeitpunkt der Abfahrt des Kaiser's von Kiel ist den Vereinigen

„Post-Ztg.“ nach dem Abend des 4. August in Aussicht genommen. Auch Hohenlohe, dessen Ankunft in Berlin infolge der Überseewandlungen eine Verzögerung erfuhr, und der Umweg über Wien machte, begibt sich nach seinem Interesse hierfür zunächst zum Kaiser nach Kiel.

© Berlin, 3. August. (Telexgramm.) Ein General-

General für ganz Deutschland für die durch Unwetter Ge-
schädigten, an denen Späte die bietigen städtischen Behörden
herrschen, ist in der Abordnung begriffen.

B. Berlin, 3. August. (Privattelegramm.) Zur Wahl Professor Thomé's zum Rector der Berliner Universität schreibt die „Post-Ztg.“: Wenn es auch nicht ausdrücklich ist, politische Auseinandersetzungen des Lehrkörpers der Hochschule unterlegen, so läßt sich doch nicht bestreiten, daß die Wahl als eine Verhinderung des Freiheits- und Unabhängigkeitsschlags der Professoren gegenüber neueren Angriffen von unberührter Seite aufgeführt werden kann und sicher ausgewichen aufgezögert werden wird. Diese Angriffe richten sich, wie erinnert, ähnlichlich gegen die „Katholischsozialisten“; auf sie in die Wahl Thomé's zum Rector der ersten deutschen Hochschule die anderesmalige Antwort, wenn auch für sie abschließend dieser gegenwärtige Beweggrund nicht der ausschlaggebende gewesen ist. Wir beglücken die Wahl als die Wahl eines Vorbandes eines neuen Curzes, den das gewiderte Bürgerhaus gesammelt als wider im Widerstand gegen starke reaktionäre Strömungen einzuhängen gewillt ist.

— Der Kaiser sandte, laut der „Frankl. Ztg.“, dem Centralausschuß für die Hagelgeschädigten weitere 15,000 L. aus dem Dispositivfonds zu.

Feuilleton.

Max Ring.

Ein Blatt zum 4. August, dem 80. Geburtstage des Dichters, von Ludwig Salomon.

blide wie eine göttliche Volks. Ein Gedanke jagt bei ihr den anderen; die wunderbaren Ansichten und Ideen über Leben, Wissen und Kunst lassen wie ein mächtiges Strom von ihren feinen Lippen. Es lag etwas Dämonisches, Prophezeiend in ihrem ganzen Wesen, und sie erinnert mich bald an die geheimnisvollen Sibylles des Altertums, bald an eine von jungen Rechten trunken Bachantin.“

Beim Abschied schenkt sie ihm ein Exemplar von ihrem „Brustschleier“ und forderte ihn auf, sie bald wieder zu besuchen.

Dieser Auftretender kam er natürlich sehr gern nach, und dadurch wurde er in den Arminischen Abenteuerbüchern ein Freisinniger, heiterer, begeisterter, begeisteter Mensch erschlossen, der in ihm noch weit mehr, als es der literarische „Sonntagsverein“, der so genannte „Tunnel über der Spree“, hatte ihm können, das Interesse für Literatur und Dichtkunst weckte. Ursprünglich hatte er dem literarischen Leben und Streben sehr fern gestanden. In seinem Heimatdorf Bautzen bei Radeberg, wo er am 4. August 1817 geboren wurde, wußte man gar nichts von Schriftsteller, und auch den Gymnasiaten zu Radeberg und Oppeln, wo der Knabe von Wittenberg und Berlin, und später auch auf den Universitäten zu Breslau und Berlin, die Max Ring sodann nacheinander besuchte, drängte er noch jede Verfassung, sich einmal poetischen Träumen hinzugeben, energetisch zu werden. Er sollte Medizin studieren, und darum widmete er sich auch mit seinem Freunde Ludwig Traube, dem später so berühmt gewordenen Pathologen und klinischen Lehrer, dieser Wissenschaft mit allem Eifer. Allerdings sprach hier und da doch manches Liebster über dem damals noch jungen Max Ring lobend besprochen.

Max mit Würde vermoderte er sich zu antichambriren brauchen; bald ward er in das Arbeitszimmer der berühmten Verfasserin von „Goethes Briefwechsel mit einem Kinde“ geführt und sah dort einen niedrigen Diwan gegenüber, auf dem in halb sitzender, halb liegender Stellung eine kleine Kugel von Max Ring, die er in einem kleinen alten Morgenrock, einem schwarzen Kapuzenpulli, einer weißen Schärpe und einer weißen Mütze, die er sich selbst geknotet hatte, auf dem Diwan saß. Er sah aus wie ein kleiner Prinz, der auf dem Diwan saß.

„So“, sagte sie darauf in ihrem Frankfurter Zimmer, „daß er mir nicht mehr so viele Studenten auf den Hals schlägt soll, ich hab jetzt gerade genug von den Studenten.“

„Dabei vereinigte er sich und ging; bevor er jedoch die Thür erreicht hatte, rief sie ihm zurück.

„Weile Sie nur ruhig bei mir!“ sagte sie. „Sie scheine mir ein ganz vernünftiger Mensch zu sein. Seien Sie sich und erzähle mir mir, wer Sie sind und was Sie vielleicht noch von mir wollen.“

Dieser Aufforderung vermoderte er natürlich nicht zu widerstehen; er nahm neben ihr Platz und blieb gleich zwei Stunden bei ihr.

„Alles, was Sie mit mir sprechen, berichtet er in seinen Gedächtnissnarrationen, flang mir damals wie eine höhere Offenbarung, und sie selbst erschien wie in diesem Augen-

Das Jahr 1848 füllte jedoch, wie bei so manchem, auch bei ihr eine Wendung in seinem Geiste; herbeiführten und ihre zugleich die Laufbahn eröffneten, für die er prädestiniert war. Auch er hatte sich der freirealistischen Bewegung mit Enthusiasmus angegeschlossen, mußte aber bald erkennen, welche falschen Wege man einschlug. Er verließ daher Bielefeld, angestellt von dem wüsten Treiben, und ging zunächst nach Dresden, wo er, da sich eine künstliche Praxis jenseits nicht erlangen ließ, zunächst eine Reihe von Feuilleton-

Artikeln über oberösterreichische Zustände für die „Ober- Zeitung“ schrieb und dann die Theater-Referate für dieselbe Blätter.

Der Besuch des Theaters brachte ihr eine Fülle von neuen Anregungen, er jahrgenau Gäßchen, wie Emil Dörr, Karl Glauert, Theodor Döring und selbst die berühmte Rachel. Seine Artikel sowohl als seine Referate fanden bald Beachtung; es leuchtete in ihnen etwas von dem Geiste und der Anmut des Salons der Bettina wieder. Ein unternehmender junger Verlagsbuchhändler, Urban Kettner, forderte ihn daher eines Tages auf, ihm einmal einen Roman zu schreiben; bei der letzten Darstellung, die sich in den Schilderungen Oberösterreichs gezeigt, mußte auch eine größere und breitere Arbeit gelingen. Ring zögerte anfangs, doch fiel ihm bald eine höchst eingerückte Großhafthistorie ein, die bis Mittelpunkt in Dresden und Berlin abgespielt hatte und interessante Gegensätze von Arm und Reich aufwies. Resultat legte er sich also neu einen Stoff zu und schickte neu gering, was er wohl zu Stande bringen würde, begann er zu schreiben. Und so entstand sein erstes großes Werk, der zweibändige Roman „Berlin und Dresden“, der 1849 erschien.

Das Verleger nahm den Roman freundlich auf und der Verfasser erwartete bald durch ihn sofort eine gewisse literarische Stellung, außerdem die Freundschaft Verlagsbuchhändler Kettner, der eine Praxis an der Universität inne hatte.

Auf die Dauer machte es ihm aber in Dresden doch nicht bestehen. Die Reaction trat hier besonders unerbittlich auf, dabei machte sich ein ehrgeiziger Kostengünstiger geltend, und in zeitigem Leben trat eine zweite Dame ein. Da entschloß er sich dann, wieder nach Berlin zurückzukehren, wo er sich einst so wohlfühlte und so vielseitige Anregung gefunden hatte. In den ersten Tagen des October 1850 kehrte er nach Sachsen über. Aber freilich, das alte vormärzliche Berlin fand er nicht wieder, dagegen

Färberei Hugo Luckner,

— 9 Läden. —

Steckner-Passage.
Königsplatz 17, Teleph. Ant. IV.
3721.

Lauchaer Straße 10.
Gerberstraße 2.
Kurprinzstraße 5.

Färberei und chemische Reinigung

Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe,
Gardinen, Teppiche, Spiken, Federn etc.

Größtes Etablissement Mitteldeutschlands.

Fabrik,
Wahren bei Leipzig,
Telephon Ant. I. 500.

— 9 Läden. —

Grimmaischer Steinweg 2,
Telephon Ant. I. 2025.
Theaterplatz 1.
Sophienstraße 1
(Ecke der Seher Straße).
Colonnadenstraße 20.

Begründet im Jahre 1883.
Bank-Kommanditgesellschaft Paul Kupz & Co.
Teleph. Berlin SW., Friedrichstrasse 25/26 No. 272, f. d. Bank-Abth. Amt VI.
Adresse: im eigenen Geschäftshause. No. 272, f. d. Hypoth.-Abth. Amt VI. Nr. 1062.

Couleurte Ausführung aller Börsenaufträge jeder Effectengattung
— in beliebigen Beträgen bei mässiger Anzahlung —
ohne Eintragung ins Börsenregister.

Wir übernehmen bei allen Börsengeschäften
das Risiko — gegen Zahlung des in unserem Ver-
sicherungstarif (gegen Courstrückgang) notierten
ausserordentlich billigen Prämiensätze — auf
beliebige Sichten.

User die umfassendsten Informationen enthaltender, die muth-
massliche Entwicklung der Tendenz und Coursbewegung streng
sachlich besprechender „Börsenbeobachter“, sowie unsere seben in
Anpassung an das neue Börsengesetz herausgegebene Schrift: „Natur
und Wesen der Börsen-Geschäfte“, ebenso Geschäftsanleitung — Ver-
sicherungstarif — gratis u. franco.

Augustusbad

Post u. Telegraph. bei Dresden, Station Radeberg. Fernsprecher.
Stadt- und Staatsbad, billiger, angenehme Sommerwelt. Von 15. August
ab bedeutend ermäßigte Preise, im September keine Tarife. Preise durch die
Bade-Direction.

Ostsee-Hôtel Göhren,

Insel Rügen.

Vollständig neu eingerichtet, mit ca. 40 Zimmern u. trefflichen Betten, prächtige Aussicht
nach der See u. Insel. Bequ. Nähe, gute Getränke, angenehme Wohlfahrt bei ausser-
ordentlicher Bedienung und edlen Preisen.
Besitzer A. Halliger.

Ostseebad Ahrendsee i. Mcklbg.

Bahnstation Oberau resp. Köppelin. Steinreiche Strand, regelmässiger Wellen-
schlag. Herrliche Waldung. Gläserne Weite. Preise gratis.
Die Badeverwaltung.

Zahntechnisches Atelier Karl Ludewig,

Nürnberg Str. 2, I., Ecke Johannisplatz, Teleph. A. I. 469,
Specialist für künstl. Zahnersatz.
Sprechst.: Vorm. 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonntags v. 8-1.

Unter weitreichender Garantie.
Schnelle Operationen, Niedrigste Preise (allgemein und örtl. Behandlung).
Neueste elektrische Apparate zur Behandlung und Durchleuchtung.
Gewissenhafte Behandlung. Mäßige Preise.

Heilmagnetismus!

Seit einer Reihe von Jahren übe ich erfolgreich die magnetische
Praxis aus. Meine Erfolge stehen unanfechtbar da und höhnen nach
vielen Hunderten. Meine Broschüre

Die Heilmethode des Lebensmagnetismus,

welche in 3. Auflage (7.—10. Tausend), 9 Bogen Kart., erschienen, ist
vorrätig in der Serbischen Buchhandlung, Leipzig, Neu-
markt, sowie in allen anderen Buchhandlungen (Preis 1. 25 M.).
Dieselbe enthält außer einer theoretischen Abhandlung eine
Uebersicht über

650 von mir vollzogene Heilungen.

Meine Schüler magnetisieren nach meinem
eigenen neuen System und bemerke ich, daß
außer meinem Schüler, der unter meiner Leitung
thätig ist, in Leipzig Niemand, wie wir beide
nach diesem meinen, seit Jahren bewährten
System magnetisiert.

Heilmagnetiseur

Schroeder, Neumarkt 20—22,

im Hause der Firma Mey & Edlich.

Empfangsstunden: Wochentags von 10—1 Uhr.
Selbst in der Stadt und nach Auswärts früh von 7—10 und
Nachmittags von 2 Uhr ab.

Spaten-Seife Spaten-Seifen-Pulver

(mit dem Bild)

sind die besten Waschmittel.

Oelfarben Jeder Fussbodenlack-
Farben nach vorliegenden Mustern, über Nacht getrocknet, sowie alle Sorten
treffende Farben, Lack, Email, Vinfel u. s. w. empfohlen billig.

Carl Stuck Nachf.,

Petersteinweg 1, gegenüber dem Amtsgerichts-Haus.

Reisehandbücher

von Blücker, Meyer, Grisebach etc.

Cursbücher

von Fritzsche, Küng, Henschel u. a.

Reiselecturen

neu und antiquarisch, dann zu erheblich
billigeren Preisen erworbt

E. Luoli,

Burgstrasse 24
(Schultheiss-Str.).

Börseninteressenten u. Capitalisten

bestellt „Börsen-Boten“, Berlin,
Mietzellenstrasse 10. — Probe-Rammen
gratuit und franco.

Auf!!!

Wo reisen wir diesen Sommer hin?

Nach dem neuveröffentlichten

Pöhlbergthurm

bei Annaberg?

Schönster Thurm Sachsen, vorzüg-
lichst Restaurant und Bäderungen für
Touristen, verdient Panorama über
das ganze Erzgebirge, ausgesuchte
Ruh, schöner Wald und nur 10 Minuten
von Annaberg entfernt.

Ferd. Weisslog, Bergwirth,
Besitzer des „Hof zum Kronprinzen“
in Annaberg.

Dresden-Neustadt.

Hôtel Stadt Coburg,

Hôtel Stadt Metz,

unmittelbar an Bahnstrecke gelegen,

halten sich beispielhaft aus.

Solide Preise.

Ostseebad.

Auf meinem Landgut in Park u. Garten,
zwischen d. Bahnhöfen Grünhaupten und
Ahrendsee bei Oberau gelegen, finden Gäste
ihre Ruhe und vorzügliche Verpflegung von
3,00 M. & aufwärts durch O. Rehauers,
Edels, Grünhaupten i. R.

Dr. med. Jérôme Lange

bereitet bis Anfang September.

Dr. med. M. Korman

von der Reise zurück.

Künstl. Zahne

i. Görlitz-Zentrum, Böhl, Stütz u. Grön, Bleich,
Reinigen, Ausziehen, Grünhaupten.

Paul Rech,

Nahe Universitätshäuser, oben Peters-Stadt,

Zeitung: Filiale: A. I. 1500.

Görlitz, Leipziger Strasse 6, I.

Dr. med. Schwarzkopf,

in Dresden approbiert,

heilt Gesichts-, Hände u. Brustkrankheiten,

Gastritis, Harnleid, Verdauungs-

Windmühlenstrasse 18, I.

Unter an Wochenenden 9—2 u. 6—8 Uhr ab.

Na Tann- u. Feierabend 9—1 Uhr.

R. Neugebauer, abendlich geb.

Prakt. der

Homöopathie u. Naturheilmethode

Prakt. Dr. Willm. Schwabe's Brillhart,

heilt n. lang. Erf. viele Krankheitsarten.

A. M. Dr. Blasius: Nieren, Magen,

Darm, Hände u. Nervenleiden, Rheumatismus,

Uterus, Blähungen, Gewebe, Wunden,

Unterleibskrankheiten, Krampfadern,

Blähungen u. ohne Erfolg über

8—9. Sonntag 11—1 Uhr. Aufzählung:

8—9

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 392, Mittwoch, 4. August 1897. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Aufruf.

Furchtbare Unfälle hat unser engeres Vaterland in den letzten Tagen betroffen. Wolkensbrüche und Überschwemmungen haben namenloses Elend über einen großen Theil unserer sächsischen Heimat gebracht, alle Zeitungen sind voll von erschütternden Berichten.

Da müssen die weitesten Kreise werthätige Liebe und Opferwilligkeit bethalten, wenn den Heimgeschickten nur einige Hilfe gewährt werden soll.

Von Dresden aus wird ein Central-Hilfescomittee für das ganze Land gebildet werden, dem die Vertheilung aller eingehenden Gaben überlassen werden soll; aber damit dieses Comittee sofort mit der Vertheilung beginnen kann, müssen ohne Verzug Mittel gesammelt werden.

Wir sind deshalb zu einem Ortsausschusse zusammengetreten, um das Hilfswerk einzuleiten, und bitten unsere Mitbürger dringend, Gaben an eine der unten verzeichneten Sammelstellen gelangen zu lassen.

Leipzig, am 3. August 1897.

Geheimer Rath Professor Dr. Friedberg, Rector der Universität. Geheimer Regierungsrath Grüner. Stadtrath Geheimer Commerzienrath Gruner. Stadtrath Keil. Stadtrath Lampe. Bankdirector Lindner. Stadtrath Nagel. D. Oehler, Vorsitzender der Gewerbezimmer. Geheimer Kirchenrath D. Pank. F. O. H. Pfeiffer, Stadtverordneten-Vorsteher. Stadtrath Dr. Schanz. Justizrath Dr. Schill, Stadtverordneten-Vorsteher. Stadtrath Dr. Schmid. Bürgermeister Dr. Tröndlin. Stadtrath Dr. Wangemann. H. G. Zweiniger, Vorsitzender der Handelskammer.

Sammelstellen:

Naths-Stiftungs-Buchhalterei.

Königl. Expedition der "Leipziger Zeitung".

Expedition des "Leipziger Stadt- und Dorf-Anzeigers".

Expedition des "Leipziger Tageblattes", E. Polz.

Expedition der "Leipziger Neuesten Nachrichten".

Expedition des "General-Anzeigers für Leipzig und Umgegend".

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Leipziger Credit-Bank, Klostergasse.

Erweiterung des Fernsprechverkehrs.

Zwischen Leipzig und Apolda ist der Fernsprechverkehr eröffnet. Die Gebühr für das gewöhnliche Gespräch bis zur Dauer von drei Minuten beträgt 1 Pf.

Leipzig, 1. August 1897.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

In Bezeichnung:
Siegel.

Bekanntmachung.

Nachdem sich das Postamt beschwerte hat, dass das neuerlich der Postdirektion vorliegende Entwurf der Eisenbahnlinie in Leipzig-Görlitz einen entstehenden Passanten mit einem Feuerwerker zu versehen, haben wir einen jüngsten Erlass der St. Eisenbahn- und der Strohsäuerle-Straße in Leipzig-Görlitz erlangen lassen. Sie bemerken, dass der Fehler, gleich den übrigen Passanten, sogar dem Wetterwach und der Postdirektion über keine Haftabnahme und Bedenken nach der Schließung einer Haftabnahme beigegeben ist, so dass jedermann nach dem Einschlagen der Glühlampe und dem Dichten des Fenders auf Abreise von Feuerwerken im Stande ist.

Leipzig, den 29. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib 4026. Dr. Tröndlin. Grebberger, Ref.

Bekanntmachung.

Nachdem jüngst mehrere Bekanntmachungen Je 1381 vom 30. März 1897 der Plan H. R. A. 7571, die Blaupläne des Schönfeld-Gutsbezirks Communicationsweges auf der Strecke von der Berliner Straße bis zur Poststraße bestreift, vorbereitet worden, und zwar von 8 April bis 6. Mai 1897 öffentlich ausgestellt worden und der gegen ein erhobenes Widerrecht rechtskräftig genehmigt worden ist, so hat dieser Plan nunmehr genügt § 22 des Regulierungs vom 16. November 1867, den neuen Höchsttarif habe und die Regulierung der Straßen befreit, sie schließlich zu gelten.

Leipzig, den 29. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib 4028. Dr. Tröndlin. Grebberger, Ref.

Bekanntmachung.

Wegen Einführung von Gleisen der Leipziger elektrischen Straßenbahn wird die Kirchstraße in Leipzig-Vollmarstor von der Postanstaltstraße bis Friedensstraße, dem Hochzeitsfest der Arbeiters entsprechend, vom 4. dieses Monats ab für allen Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, am 3. August 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IX. 2977. Dr. Tröndlin. Stadtk.

Bekanntmachung.

Den Verlust ihrer Arbeitsbücher haben angezeigt: die Arbeitsschülerin Anna Böhl, Brummbach, geb. 10.4. 82 in Leipzig (Bal. 2551/86) und Franz Böschler, geb. 2.5. 79 in Görlitz (2917/93); die Arbeitsschülerin Mar. Böschler, geb. 14.2. 78 in Görlitz (Leipzig 21563/92), und Max Emil Weißbach, geb. 15.10. 76 in Waldkirchen (Wittenburg 1894); die Arbeitsschülerin Johanna Clara Böhl, geb. 4.4. 82 in Plagwitz (Leipzig 1810/96); Melanie Adelheid Brummbach, geb. 12.6. 82 in Plagwitz (Leipzig 5118/96); Olga Paula Schröder, geb. 19.11. 78 in Böhlitz-Ehrenberg 1896; Marie Maria Bremke, geb. 10.5. 78 in Leipzig (Bal. 20729/92) und Johanna Marie Böhl, geb. 25.5. 79 in Böhlitz-Ehrenberg 1896; die Arbeitsschülerin Karl Wilhelm Teßner, geb. 23.3. 78 in Altenburg (Leipzig 5333/92), und Otto Emil Friedrich Mühlberg, geb. 25.3. 77 in Schülitz (Elster 1894); der Schlossergeselle Paul Edmund Julius Böschler, geb. 10.10. 77 in Amsdorf (Bal. 1892); der Buchdrucker Carl August Sander, geb. 20.1. 77 in Wohlendorf (Wittenburg 1892); der Metzger Wilhelm Paul Weidner, geb. 26.7. 78 in Plagwitz (Leipzig 2003/93); der Schuhmacher Wilhelm Zimmermann, geb. 31.7. 78 in Berlin (Möller 6. 9. 1892); der Schuhmacher Louis Anton Schaefer, geb. 20.3. 81 in Plagwitz (Bal. 1890/95); der Fleischer Gottlieb Heinrich Wilhelm Käse Küper, geb. 11.3. 77 in Halle a. S. 1892; der Schuhmacher Johannes Otto Petermann, geb. 21.10. 78 in Schleußig (Leipzig 5333/92), und der Schuhmacher Martin Johann Heinrich Groß, geb. 1.11. 78 in Vinkendorf (Leipzig 1893).

Wir bitten, diese Arbeitsschüler in Aufstellungsfolge Brühl 80, II. Stock, Zimmer 45 abzugeben.

Leipzig, am 2. August 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Böschler.

Bekanntmachung.

Die gesammelten 3. St. von der Ausbildungskasse G. G. Deutsc. im sächsischen Grundstücke Brühl Nr. 57 erzielten Kosten, Rüdenlage und Spülraum sind vom 1. Juli 1897 ab im Ganzen oder getheilt anderweitig zu vermieten.

Wiederholung werden auf dem Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 9, entgegen genommen.

Leipzig, den 9. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Böschler.

Bekanntmachung.

Die Bibliothek der Handelskammer bleibt bis zum 21. August 1897 geschlossen. In den freien Hallen werden Bilder nach vorheriger Befragung Sonnabends ausgestellt.

Leipzig, am 1. August 1897.

Die Bibliotheksdirektion der Handelskammer.

Auf fol. 9716 des Handelsregister für den Bezirk des unterjacenten Amtsgerichts ist heute die Firma Josef Kampel in Leipzig (Klostergasse Nr. 16) und als deren Inhaber Herr Josef Johann Anton Kampel höchst eingetragen worden.

Leipzig, den 31. Juli 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. Ia.
Mohrmann.

Auf fol. 232 des vorjährigen Handelsregister für die Stadt Leipzig ist heute Herr Wilhelm Julius Künckhardt, als Inhaber der Firma Julius Künckhardt in Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 31. Juli 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. Ia.
Mohrmann.

Auf fol. 409 des vorjährigen Handelsregister für die Stadt Leipzig ist heute die Firma G. J. Schummel in Leipzig gelöscht.

Leipzig, den 2. August 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. Ia.
Mohrmann.

Auf fol. 7555 des Handelsregister für den Bezirk des unterjacenten Amtsgerichts ist heute eingetragen worden, dass die Inhaber der Firma Leipziger Rohstoffwaren, Theodor Schulz, Fr. & Co., in Leipzig (Klostergasse 10) Leipziger Rohstoff-Verein, Paul Krab, Otto Jaeger & Co., firmieren.

Leipzig, den 2. August 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. Ia.
Mohrmann.

Auf fol. 233 des vorjährigen Handelsregister für die Stadt Leipzig ist heute Herr Wilhelm Julius Künckhardt, als Inhaber der Firma Julius Künckhardt in Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 31. Juli 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. Ia.
Mohrmann.

Auf fol. 10 Uhr, den 5. August 1897, von Vormittag 10 Uhr an, sollen im Versteigerungstrauraum des hiesigen Königl. Amtsgerichts eine gr. Büro, 1 Möbel, 1 Büchermutter, 1 Waschmaschine, 1 Böschungsregal, 1 lange Tisch, 1 gr. Spiegel, 1 eis. Geldkoffer, 1 Kommode, 4 Bänke u. 10 Schuhständer, 1 gr. Nähplatte, verschiedene Schubladen u. Schränke, 3 Waschmaschinen, 1 Zelle, Federwagen, 1 Polster, 1 gr. Ang. Wirtschaftsgespann, 5 Wringmaschinen u. dergl. And. gegen höchste Vorauszahlung versteigert werden.

Leipzig, am 2. August 1897.

Der Gerichtsvollzieher b. Königl. Amtsgerichte.

Bersteigerung.

Freitag, den 6. 8. M. von 10 Uhr Vormittags an,

sofern im Vormittagsraum des Königlichen Amtsgerichts hier

eine Partie roh behauenes Felgenholz auf Antrag der Fischmarkt-Gesellschaft öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 31. Juli 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. IV.
v. Dieser.

Bersteigerung.

Freitag, am 6. August 1897,

von Vormittag 10 Uhr an

sollen im Bersteigerungstrauraum des Königlichen Amtsgerichts hier

1 Waschraum, eine Bett-, 1 Möbel, 17 Bände Meier's Konversations-Lexikon, 180 m Plastwand, 100 m Tapeten, grüne und braune Meldewaff. 100 m Schuhständer, 1 Gangspiegel, 1 Kaminuhr, 1 Kaminuhr u. A. m. maßgebend gegen Vorauszahlung versteigert werden.

Leipzig, am 3. August 1897.

Der Gerichtsvollzieher beim Königlichen Amtsgerichte.

Märkte, Abt.

Bekanntmachung.

In dem Konkurs über den Nachlass der Wilhelmine

Friederike verehel. Stoye geb. Montag in Leipzig sind nach

Aufstellung des Verfahrens zur Konkursmasse gehörige 83 d.

die noch ermittelt werden. Dieser Betrag, von dem der Kost der Vertheilung noch abzehnen wird, auf Grund des

Schulverzeichnisses zur Nachtragsvertheilung gebracht werden.

Leipzig, den 3. August 1897.

Der Konkursverwalter:

Richtsawall Dr. Gottschalk.

Bekanntmachung.

Der Samariter-Verein empfiehlt den von Königl. Amtsgericht

Herrn R. L. Vogel an Schatzgeldern in den Monaten Juni

und Juli

in Sachsen T. 1. S. 1. A.

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

* * * * *

Beilagen erworben und sind bis Weihnachten das freundliche Geschenk nach im Mount August eines guten musikalischen Geschenks verloren.

— In den „Treit Linden“ in Lindenaus findet heute Abend das beliebte Wintertags-Concert statt. Dasselbe wird ausgelöst von der Kapelle des neuen Leipziger Concert-Dichters unter Leitung des Herren Waldemars Günther Coblenz. Ein äußerst gemüths Programm ist vorgesehen und der Besuch des erwähnten Concertes daher jedem zu empfehlen.

— Das heutige Concert-Programm im Schloßkeller zählt sich durch eine besonders gelegene Harmonienstellung aus. Herr G. auch reicht das wohlerinnernde Werk des Konservatoriums durch einen recht zahlreichen Besuch bestimmt wird. — Überhaupt darf man wohl die Wintertags-Gesangsgänge im Schloßkeller mit zu den beliebtesten Weihnachtsangeboten rechnen. Der Hörer, der jegliche Worte des bekannten Künstlers hört, trägt das Seinige dazu bei. Die Beiläufigkeit reicht ihn zu erhalten.

* Standort, 3. August. Der Wasserstand der Mulde ist auf 115 cm über Null herabgesunken, breitet sich aber noch vielfach über die Ufer aus. Das Überflutungszentrum im Vorort Bodina wurde gelöscht wieder von vielen Tausenden beschädigt. Es nimmt etwa 3 Millionen Kubikmeter Raum ein. Das Wasser reicht teilweise bei zwei- und dreihundert Häusern bis zum Dache, ja bis zum First, da das Seufzungsgebiet zum Teil 15—18 m tief ist. Der Durchgang des Daamens am Straße erfolgte am 31. d. M. früh 8 Uhr. Mit voller Wucht ergoss sich die wilde Stromrinne in dieses Seufzungsgebiet, dasselbe bauen kann Stunde gänzlich überflutet. Der verschüttete Schacht wurde zwecküberwunden und die Gebäude durch die Unterdrückung stark gefährdet. Das Steinbrückwerk G. G. Hall, sowie die Hochschäfte wurden sowohl von der Flut getroffen und erlitten. Das Elektrizitätswerk beim Halle-Schacht hatte in dieser Woche in Betrieb kommen. Der Aufschluß des Steinbrückwerks Hall wurde ebenfalls mit Wasser gefüllt und bildete einen gewaltigen Strudel, der die Eise zum Opfer fiel. Das bis zum Tage unter Wasser stehende Beamtenwohngebäude konnte von den drei benutzenden fünf Beamten noch rechtzeitig verlassen werden. Sobald die Hochwassergefahr deutlich erkennbar wurde, erfolgte die telefonische Benachrichtigung der Werke untereinander, so daß auch die Belegschaften über wie unter Tage sich retten konnten, soweit sie überhaupt noch zum Einfahren in den Schacht zugelassen waren. Im Stadtwald Pöhlitz ist die Waldauer Straße, von der zwei Häuser beschädigt wurden — vor dem einen ist die Hauptstraße zusammengebrochen —, und die Uferstraße, vor der Dammbuchbach erfolgte, zerstört worden. Das obere Muldental bietet nicht minder Bilder ärger Bewilligung. Die Mulde läuft oft 90—100 m breit. Der Bahnbetrieb nach Schwarzenberg wurde gestern wieder eröffnet. Die durch die Betriebsunterbrechung der genannten Werke, einschließlich Altmühle und Wasserhaltung befreit wurden Bergarbeiter erbaute Arbeit in anderen Schächten des Reviers. — Der hiesige Rath hat im sonst politischen Interesse angeordnet, daß die von der Wasserbehörde betroffenen Wohnungen sofort geräumt, gründlich gereinigt und desinfiziert, dann gut gelüftet und geheizt werden vor der Wiederbenutzung.

* Johanngeorgenstadt, 3. August. Das Hochwasser hat auch in den denkwürdigen böhmischen Beirufen zwischen Schaden angerichtet. In Neukammer bei Neustadt sind zwei im Bahnhofswirtschaften Italiener ertrunken. Der eine hat einen Gegenstand des Wassers entziehen wollen und der andere von der Strömung mit fortgerissen worden; der andere wollte seinen Kollegen retten und ertrank hierbei ebenfalls.

* Gitterstein, 3. August. Nochmals die Wassermengen unerwartet beträchtlichen Flusses etwas zurückgegangen, laufen immer noch Hochwasser über die an Menschen und Gut verursachten Verluste ein. So ist u. a. am Sonntag Morgen der Fabrikarbeiter Bettl in Brunnaböden beim Ueberqueren des Steiges in die hochangestiegene Brunnaböde gefallen und von den Fluten mit fortgenommen worden.

* Meissen, 3. August. Gestern Abend trat die Gasbeleuchtung wieder in Tätigkeit, das Wasserwerk konnte schon vorher angelassen werden, das Elektrizitätswerk hat keine Abnehmer ohne Unterbrechung aus den Accumulatoren befreien können. Am vor 108 m langen Grube an der Dreifinnerei hat man jetzt einen englischen Dammen hergestellt. Das heutige früh morgens der gefallene Hochwasser zwischen der Stadt und den zahlreichen Ortschaften des Triebischtales den einstädigten Umweg über das hochgelegene Dobrit machen. Mit der Güterabfuhr der Haltestelle Triebischthal ist jedoch noch keine Verdunstung hergestellt. Die Brücke ist befammt fortgerissen. Die ganzen Werke des Triebischtales im Stadtgebiet haben, soweit sie auf Wasserstraßen angewiesen waren, teilweise den Betrieb eingestellt, da das Radwehr fortgerissen ist und infolgedessen der Druck im Mühlgraben fehlt. Das Wasserwerk kostet man in zwei Tagen zu verlieren. Den Betriebserfolg erfolgte durch den Wiederaufbau des Wehrs und die Betriebsförderung im Schaden von 20 000 M. Der Schaden der Stadt, ungerechnet den an Privatentnahmen, wird mit 50 000 M., der des Staatsfideicus mit 150 000 M. angegeben.

* Dresden, 3. August. Der König begab sich gestern Nachmittag 1/2 Uhr nach der Rückkehr vom Schießplatz Röhrigkraut vom Schlesischen Bahnhofe und direkt nach den Schusterhäusern, sowie nach Cotta, Übigau, Plauen und Löbtau, um das Ueberflutungsmassiv zu besichtigen. Kurz nach 4 Uhr kehrte der König nach Villa Streichen und der Königin nach Reichenfeld, welche für heute festgesetzt war, ist bis auf Weiteres verschieben worden.

* Dresden, 3. August. Das Königspaar hat 20 000 M. für die Wasserbeschädigungen hinterlegt. (Wiederholung.)

* Dresden, 3. August. (Privattelegramm.) Prinz Friedrich August hat den Obervorstand im Landes-Central-Hilfscomittee für die Wasserbeschädigungen übernommen.

* Dresden, 3. August. Die Ministerien des Innern und der Finanzen haben zu der von der Stadtgemeinde Grimma beschlossenen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Seiten des letzten unfliebaren Schuldenschein in Abschlägen von 1000, 500 und 200 M. behufs Aufnahme einer mit 3%, vom Hundert jährlich zu verjüngenden Anleihe von 1 200 000 M. nach Regeln der vorgelegten Anleihe- und Tilgungspläne die Genehmigung ertheilt.

XII. Deutscher Korbmachertag.

I.

* Leipzig, 3. August. Nach einer ersten Abend abgehaltenen Versammlung, welche sich mit der Sitzung des Reichs- und der Tagesschule beschäftigte, wurde heute Vormittag, 10 Uhr im Konservatorium der „Centralhalle“ des XII. Deutsche Korbmachertag unter zahlreicher Beteiligung von Industrievertretern und Geschäftsmännern eröffnet. Der hervorragende Korbmacher Herr Bergmann aus Berlin begrüßte zunächst die anwesenden Vertreter und Fachgenossen mit herzlichen Worten, gebührt darauf des Kaisers Wilhelm und des Königs Albert als Schirmherren des Korbwerks. In das auf Seite aufgebrachte deutsche Gedicht stimmen alle Anwesenden leicht ein.

Weiter erinnerte der hervorragende Vertreter daran, daß Herr Deutscher, der bisherige Vorsitzende des Verbandes deutscher Korbmachergesellschaften, im vergangenen Geschäftsjahr plötzlich gestorben ist. Der Vertreter, den der Berndt erinnert habe, sei ein großer Geweber, dann in ganz hervorragender Weise habe sich der Berndt um das gesammte Korbmachers-Gemeinde verdient gemacht. Zum Andenken an ihn blieb er, sich von den Blumen zu erheben. (Beifigur.)

Anschein der hervorragende Vertreter darauf, daß Herr Deutscher, der bisherige Vorsitzende des Verbandes deutscher Korbmachergesellschaften, im vergangenen Geschäftsjahr plötzlich gestorben ist. Der Vertreter, den der Berndt erinnert habe, sei ein großer Geweber, dann in ganz hervorragender Weise habe sich der Berndt um das gesammte Korbmachers-Gemeinde verdient gemacht. Zum Andenken an ihn blieb er, sich von den Blumen zu erheben. (Beifigur.)

Anschein der hervorragende Vertreter darauf, daß Herr Deutscher, der bisherige Vorsitzende des Verbandes deutscher Korbmachergesellschaften, im vergangenen Geschäftsjahr plötzlich gestorben ist. Der Vertreter, den der Berndt erinnert habe, sei ein großer Geweber, dann in ganz hervorragender Weise habe sich der Berndt um das gesammte Korbmachers-Gemeinde verdient gemacht. Zum Andenken an ihn blieb er, sich von den Blumen zu erheben. (Beifigur.)

herrlicher Goldz in Namen dieser Körperhaften und gaben dem künftigen Ausdruck, daß es den freudigen Besuchern in Leipzig und namentlich auf unserer so sehr gelungenen Tagesschule recht gefallen möge und sie mit Freude an die dies verlebten Tage zurückdenken mögen. (Beifigur.) Das gleiche Danach dauerter für die künftige Nachwelt-Jahres-Denkmal steht.

Zum zweiten Punkt der Tagesschule übergegangen, eröffnete Herr Bergmann den Geschäftsbereich. Er leistete durch seine Vergangenheit die Frage wegen der Organisations- und Handelskosten erörtert und die Hoffnung aufgetreten, daß die Verbesserungen, die die Auswirkungen der Zusammenarbeit und die Verbesserung der Organisation der Firmen, für das Handwerk von Nutzen sein möchten. Der Geschäftsbereich fand rasch eine Genehmigung.

Das vom Schauspieler Herrn Barth gegebenen Geflügelbericht war zu entnehmen, daß der Schauspielkasten am 1. Juli vor Jahresbeginn 100.000 M. verlor. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht waren 300.000 M. Die Ausgaben 207.884 M. Den 1. Juli 1897 verzeichnete Korbmachers-Kasten sich demnach auf 484.174 M. Dem gegenüber standen 28 Einnahmen aus 28 Korbmachers-Kasten auf 100.000 M. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht erhält.

Zum nächsten Punkt der Tagesschule, „die Korbmachers-Zuflüsse und der Korbmachers-Geflügelbericht“ aufgestellt und die Hoffnung aufgetreten, daß die Verbesserungen, die die Auswirkungen der Zusammenarbeit und die Verbesserung der Organisation der Firmen, für das Handwerk von Nutzen sein möchten. Der Korbmachers-Geflügelbericht war zu entnehmen, daß der Schauspielkasten am 1. Juli vor Jahresbeginn 100.000 M. verlor. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht waren 300.000 M. Die Ausgaben 207.884 M. Den 1. Juli 1897 verzeichnete Korbmachers-Kasten sich demnach auf 484.174 M. Dem gegenüber standen 28 Einnahmen aus 28 Korbmachers-Kasten auf 100.000 M. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht erhält.

Zum nächsten Punkt der Tagesschule, „die Korbmachers-Zuflüsse und der Korbmachers-Geflügelbericht“ aufgestellt und die Hoffnung aufgetreten, daß die Verbesserungen, die die Auswirkungen der Zusammenarbeit und die Verbesserung der Organisation der Firmen, für das Handwerk von Nutzen sein möchten. Der Korbmachers-Geflügelbericht war zu entnehmen, daß der Schauspielkasten am 1. Juli vor Jahresbeginn 100.000 M. verlor. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht waren 300.000 M. Die Ausgaben 207.884 M. Den 1. Juli 1897 verzeichnete Korbmachers-Kasten sich demnach auf 484.174 M. Dem gegenüber standen 28 Einnahmen aus 28 Korbmachers-Kasten auf 100.000 M. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht erhält.

Zum nächsten Punkt der Tagesschule, „die Korbmachers-Zuflüsse und der Korbmachers-Geflügelbericht“ aufgestellt und die Hoffnung aufgetreten, daß die Verbesserungen, die die Auswirkungen der Zusammenarbeit und die Verbesserung der Organisation der Firmen, für das Handwerk von Nutzen sein möchten. Der Korbmachers-Geflügelbericht war zu entnehmen, daß der Schauspielkasten am 1. Juli vor Jahresbeginn 100.000 M. verlor. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht waren 300.000 M. Die Ausgaben 207.884 M. Den 1. Juli 1897 verzeichnete Korbmachers-Kasten sich demnach auf 484.174 M. Dem gegenüber standen 28 Einnahmen aus 28 Korbmachers-Kasten auf 100.000 M. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht erhält.

Zum nächsten Punkt der Tagesschule, „die Korbmachers-Zuflüsse und der Korbmachers-Geflügelbericht“ aufgestellt und die Hoffnung aufgetreten, daß die Verbesserungen, die die Auswirkungen der Zusammenarbeit und die Verbesserung der Organisation der Firmen, für das Handwerk von Nutzen sein möchten. Der Korbmachers-Geflügelbericht war zu entnehmen, daß der Schauspielkasten am 1. Juli vor Jahresbeginn 100.000 M. verlor. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht waren 300.000 M. Die Ausgaben 207.884 M. Den 1. Juli 1897 verzeichnete Korbmachers-Kasten sich demnach auf 484.174 M. Dem gegenüber standen 28 Einnahmen aus 28 Korbmachers-Kasten auf 100.000 M. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht erhält.

Zum nächsten Punkt der Tagesschule, „die Korbmachers-Zuflüsse und der Korbmachers-Geflügelbericht“ aufgestellt und die Hoffnung aufgetreten, daß die Verbesserungen, die die Auswirkungen der Zusammenarbeit und die Verbesserung der Organisation der Firmen, für das Handwerk von Nutzen sein möchten. Der Korbmachers-Geflügelbericht war zu entnehmen, daß der Schauspielkasten am 1. Juli vor Jahresbeginn 100.000 M. verlor. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht waren 300.000 M. Die Ausgaben 207.884 M. Den 1. Juli 1897 verzeichnete Korbmachers-Kasten sich demnach auf 484.174 M. Dem gegenüber standen 28 Einnahmen aus 28 Korbmachers-Kasten auf 100.000 M. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht erhält.

Zum nächsten Punkt der Tagesschule, „die Korbmachers-Zuflüsse und der Korbmachers-Geflügelbericht“ aufgestellt und die Hoffnung aufgetreten, daß die Verbesserungen, die die Auswirkungen der Zusammenarbeit und die Verbesserung der Organisation der Firmen, für das Handwerk von Nutzen sein möchten. Der Korbmachers-Geflügelbericht war zu entnehmen, daß der Schauspielkasten am 1. Juli vor Jahresbeginn 100.000 M. verlor. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht waren 300.000 M. Die Ausgaben 207.884 M. Den 1. Juli 1897 verzeichnete Korbmachers-Kasten sich demnach auf 484.174 M. Dem gegenüber standen 28 Einnahmen aus 28 Korbmachers-Kasten auf 100.000 M. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht erhält.

Zum nächsten Punkt der Tagesschule, „die Korbmachers-Zuflüsse und der Korbmachers-Geflügelbericht“ aufgestellt und die Hoffnung aufgetreten, daß die Verbesserungen, die die Auswirkungen der Zusammenarbeit und die Verbesserung der Organisation der Firmen, für das Handwerk von Nutzen sein möchten. Der Korbmachers-Geflügelbericht war zu entnehmen, daß der Schauspielkasten am 1. Juli vor Jahresbeginn 100.000 M. verlor. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht waren 300.000 M. Die Ausgaben 207.884 M. Den 1. Juli 1897 verzeichnete Korbmachers-Kasten sich demnach auf 484.174 M. Dem gegenüber standen 28 Einnahmen aus 28 Korbmachers-Kasten auf 100.000 M. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht erhält.

Zum nächsten Punkt der Tagesschule, „die Korbmachers-Zuflüsse und der Korbmachers-Geflügelbericht“ aufgestellt und die Hoffnung aufgetreten, daß die Verbesserungen, die die Auswirkungen der Zusammenarbeit und die Verbesserung der Organisation der Firmen, für das Handwerk von Nutzen sein möchten. Der Korbmachers-Geflügelbericht war zu entnehmen, daß der Schauspielkasten am 1. Juli vor Jahresbeginn 100.000 M. verlor. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht waren 300.000 M. Die Ausgaben 207.884 M. Den 1. Juli 1897 verzeichnete Korbmachers-Kasten sich demnach auf 484.174 M. Dem gegenüber standen 28 Einnahmen aus 28 Korbmachers-Kasten auf 100.000 M. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht erhält.

Zum nächsten Punkt der Tagesschule, „die Korbmachers-Zuflüsse und der Korbmachers-Geflügelbericht“ aufgestellt und die Hoffnung aufgetreten, daß die Verbesserungen, die die Auswirkungen der Zusammenarbeit und die Verbesserung der Organisation der Firmen, für das Handwerk von Nutzen sein möchten. Der Korbmachers-Geflügelbericht war zu entnehmen, daß der Schauspielkasten am 1. Juli vor Jahresbeginn 100.000 M. verlor. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht waren 300.000 M. Die Ausgaben 207.884 M. Den 1. Juli 1897 verzeichnete Korbmachers-Kasten sich demnach auf 484.174 M. Dem gegenüber standen 28 Einnahmen aus 28 Korbmachers-Kasten auf 100.000 M. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht erhält.

Zum nächsten Punkt der Tagesschule, „die Korbmachers-Zuflüsse und der Korbmachers-Geflügelbericht“ aufgestellt und die Hoffnung aufgetreten, daß die Verbesserungen, die die Auswirkungen der Zusammenarbeit und die Verbesserung der Organisation der Firmen, für das Handwerk von Nutzen sein möchten. Der Korbmachers-Geflügelbericht war zu entnehmen, daß der Schauspielkasten am 1. Juli vor Jahresbeginn 100.000 M. verlor. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht waren 300.000 M. Die Ausgaben 207.884 M. Den 1. Juli 1897 verzeichnete Korbmachers-Kasten sich demnach auf 484.174 M. Dem gegenüber standen 28 Einnahmen aus 28 Korbmachers-Kasten auf 100.000 M. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht erhält.

Zum nächsten Punkt der Tagesschule, „die Korbmachers-Zuflüsse und der Korbmachers-Geflügelbericht“ aufgestellt und die Hoffnung aufgetreten, daß die Verbesserungen, die die Auswirkungen der Zusammenarbeit und die Verbesserung der Organisation der Firmen, für das Handwerk von Nutzen sein möchten. Der Korbmachers-Geflügelbericht war zu entnehmen, daß der Schauspielkasten am 1. Juli vor Jahresbeginn 100.000 M. verlor. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht waren 300.000 M. Die Ausgaben 207.884 M. Den 1. Juli 1897 verzeichnete Korbmachers-Kasten sich demnach auf 484.174 M. Dem gegenüber standen 28 Einnahmen aus 28 Korbmachers-Kasten auf 100.000 M. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht erhält.

Zum nächsten Punkt der Tagesschule, „die Korbmachers-Zuflüsse und der Korbmachers-Geflügelbericht“ aufgestellt und die Hoffnung aufgetreten, daß die Verbesserungen, die die Auswirkungen der Zusammenarbeit und die Verbesserung der Organisation der Firmen, für das Handwerk von Nutzen sein möchten. Der Korbmachers-Geflügelbericht war zu entnehmen, daß der Schauspielkasten am 1. Juli vor Jahresbeginn 100.000 M. verlor. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht waren 300.000 M. Die Ausgaben 207.884 M. Den 1. Juli 1897 verzeichnete Korbmachers-Kasten sich demnach auf 484.174 M. Dem gegenüber standen 28 Einnahmen aus 28 Korbmachers-Kasten auf 100.000 M. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht erhält.

Zum nächsten Punkt der Tagesschule, „die Korbmachers-Zuflüsse und der Korbmachers-Geflügelbericht“ aufgestellt und die Hoffnung aufgetreten, daß die Verbesserungen, die die Auswirkungen der Zusammenarbeit und die Verbesserung der Organisation der Firmen, für das Handwerk von Nutzen sein möchten. Der Korbmachers-Geflügelbericht war zu entnehmen, daß der Schauspielkasten am 1. Juli vor Jahresbeginn 100.000 M. verlor. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht waren 300.000 M. Die Ausgaben 207.884 M. Den 1. Juli 1897 verzeichnete Korbmachers-Kasten sich demnach auf 484.174 M. Dem gegenüber standen 28 Einnahmen aus 28 Korbmachers-Kasten auf 100.000 M. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht erhält.

Zum nächsten Punkt der Tagesschule, „die Korbmachers-Zuflüsse und der Korbmachers-Geflügelbericht“ aufgestellt und die Hoffnung aufgetreten, daß die Verbesserungen, die die Auswirkungen der Zusammenarbeit und die Verbesserung der Organisation der Firmen, für das Handwerk von Nutzen sein möchten. Der Korbmachers-Geflügelbericht war zu entnehmen, daß der Schauspielkasten am 1. Juli vor Jahresbeginn 100.000 M. verlor. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht waren 300.000 M. Die Ausgaben 207.884 M. Den 1. Juli 1897 verzeichnete Korbmachers-Kasten sich demnach auf 484.174 M. Dem gegenüber standen 28 Einnahmen aus 28 Korbmachers-Kasten auf 100.000 M. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht erhält.

Zum nächsten Punkt der Tagesschule, „die Korbmachers-Zuflüsse und der Korbmachers-Geflügelbericht“ aufgestellt und die Hoffnung aufgetreten, daß die Verbesserungen, die die Auswirkungen der Zusammenarbeit und die Verbesserung der Organisation der Firmen, für das Handwerk von Nutzen sein möchten. Der Korbmachers-Geflügelbericht war zu entnehmen, daß der Schauspielkasten am 1. Juli vor Jahresbeginn 100.000 M. verlor. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht waren 300.000 M. Die Ausgaben 207.884 M. Den 1. Juli 1897 verzeichnete Korbmachers-Kasten sich demnach auf 484.174 M. Dem gegenüber standen 28 Einnahmen aus 28 Korbmachers-Kasten auf 100.000 M. Die Einnahmen aus dem Korbmachers-Geflügelbericht erhält.

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 392, Mittwoch, 4. August 1897. (Morgen-Ausgabe.)

Die Vermittelung von Feuerversicherungsbehörden werden Herren gegen hohe Provisionen gefunden. Offerten unter A. B. 72 hantivollgelesen.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Leim.

Agent sucht gute Vertretung. Offerten unter 0. 75 in die Expedition d. V. Schrift. ja Kaufmann, nicht Reisender, sucht

Vertretungen

leistungsfäh. Häuser, gleich in Artikel für Frankfurt a.M. und Umgebung. Offerten unter C. E. 1139 an Rudolf Mosse, Frankfurt a.M.

Tüchtiger j. Mann,
4 Jahre geb. Unteroffiz. gel. Sohn. v. Trop. energisch reagiert. Zahl. j. 1. Oct. gef. auf g. Regn. von Will. n. ein. Stell. als Bettler eines Schlafes für Beute oder auch event. Leben eines Sold. ab. leicht. Lebenstest. Et. beliebig. Gel. U. erd. Nachtrag 12. d. Körner.

Offene Stellen.

Techniker-Gesuch.

Ein tüchtiger Zeichner mit Bunnen-Biegel wird zum sofortigen Beruf für bauende gute Stellung von einer Fabrik für Seile und Drahtseile-Gesellschaften gefunden.

Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen durch die Expedition dieses Blattes unter Z. 3781 erbeten.

Corrector-Gesuch.

Eine größere Buchdruckerei Nord-Deutschlands sucht zum sofortigen Antritt eines erfahrenden und in jeder Hinsicht gewissenhaften Corrector. Derselbe muss im feindsprachlichen Correcterbüro ganz besonders bewandert sein und darf einer vollständigen technischen Ausbildung nicht entsagen. Nur Herren, denen beste Zeugnisse oder Empfehlungen zur Seite stehen, wollen dieselben unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche mit Offerte J. B. 7096 vertrauen können an Rudolf Mosse, Frankfurt am Main.

Wer verlangt Zusage einer Probenummer der „Industrie-Börse“?

siehe stets eine weite Auswahl von Vacanzen für techn. und kaufm. Beamte aller Industriezweige enthalten.

Hermann Riesel & Co., Hagen i. W.

Sieben-Jahresdienst, gut lohnend, abz. abgewandte Herren vorausgesetzt. Ab. sub N. M. Schillie, Katharinenstraße 14, erh.

Reisender (1. Kraft) gesucht.

der die Artikel Velen, Flanella, Barchende, Moloskin, Pilot etc. gut kennt und einschlägige Kundenschrift, kantischkeits-Detaillisten Ost-Deutschlands, mehrere Jahre nachweislich mit Erfolg besucht hat, von Leistungsfähig. Weberl. pr. 1. October er. Erste Kräfte warten gef. Offerten mit Photoz. Gehaltsanspr. u. Referenzen unter F. 6987 an Rudolf Mosse, Köln, senden.

Buchhandlungstreisende

erhalten dauernd u. lohnend. 1. bei Lenders, Buchhandl. Königstraße 7. II. Die Stadtredaktion ist bei mir 1. Seit. in Berlin, welche erwünscht ist.

Corsettreisender

für Sachen zu geh. Ad. Wolf & Co., Leipzig.

1. Buchhalter für Möbel-Verkaufsstelle. Qualität 1500. gegen Sicher. Gehalt 150.-

2. Buchhalter (Reisebeförderung). Gehalt 1500.-

1. Reisender f. Butter-Margarinefabrik.

2. Reisender f. Berliner J. Dr. u. W. Schaff.

3. Reisender f. Colonial. 15. Aug. 1. Körner.

Gehalt 2000. Abg. Sicherheit, bei dem Gehalt.

A. Müller, Witten, Teck. II. u. Colonial.

Eine größere lithographische Kunstanstalt

Kleinraum, die handelsmäßig Cigaretten-Qü. fabriziert, sucht für Herren und Weinen eine

tüchtige Kraft

gut lohnend. Gehalt (event. Gewinnanteil) zu eingezogen.

Geldie, die bereits mit Erfolg Deutschland, Holland und England bereist haben, erhalten den Vorzug. Sprachenkenntniss erforderlich. Offerten unter T. 6977 an Rudolf Mosse, Köln.

Die Einrichtung der Hauptbücher eines Betriebesvertrages wird ein erhöhte. Gehalt. Ad. Aug. 1. Stanzen. Off. 0. 60 Op. d. B.

Commis-Gesuch.

Eine Kolonialwaren-Betrieb-Behörde in Wien I/IV. wird zum Antritt per 1. Octbr. ein Verkäufer gesucht. Offerten werden unter A. Z. 100 bis spätestens d. 9. d. R. postwendig Wien I/IV. erbeten.

Grosse deutsche Fahrradfabrik,

welche auslaufen vorzügliche Nüder hant. sucht für ihre bereit um Platz gut eingehütte Markt einen solgenden

Vertreter,

welcher geeignet ist. Umsatz zu erzielen.

Offerten sub J. 6968 an Rudolf Mosse, Köln.

Die Vermittelung von Feuerversicherungsbehörden werden Herren gegen hohe Provisionen gefunden. Offerten unter A. B. 72 hantivollgelesen.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube 55. III.

Für 1 patentierten, 1. jah. Gewerbesch. mögl. ganz befind. auch für Goldmünzsch. von. leicht versch. Artikel u. sol. Vertrieber d. hoch Provisionen gefunden. Preis. ja mehr. v. 1000 9-11 u. 9-10 Tagesschraube

Zum Antritt per 1. Oktober d. J. sucht ich für meine
Leinen-, Wäsche- und Aussteuer-Handlung
die auch im Zuschnüren erledige, durchaus tüchtige
Verkäuferin.

Der Bewerbungen bitte Beweisstücke und Photographie beizufügen.
Carl Steckner, Halle a.S.

Remington-Schreiberin,
perfect in Stenographie, der sofort für auswärts gefordert.
Głogowski & Co., Leipzig, Augustinerstr. 1.

Privat-Institut Mädchenehm, das Ju.-u. Ausbildung für mittlere Dienstmädchen für adelige Nachwuchs. Wir haben für eine herrschaftliche Räumung, Stubenmädchen, Kindermädchen, Mädchenehm vom Kleidemachen zu einzelnen Damen und zu älteren Dienstboten ohne Kinder, ab 15. August und 1. September, (Wochentag einzl. wie Kinder, Eltern, Dienstleister, Dienstboten) und 15. von August. Nach außerhalb engagiert wie ohne persönliche Vorstellung in jedem Weise. Bei uns ist kein Vertrag. Nach außerhalb engagiert wie ohne persönliche Vorstellung in jedem Weise. Bei uns ist kein Vertrag.

Ein gebildetes Mädchen, in der Kinderpflege und allen häuslichen Arbeiten erfahren, weiches Leder hat, auf 2 Jahre nach Mittel-Amerika zu gehen, wird zum baldigen Antritt gefordert. Nur gut empfohlene Mädchen wollen sich persönlich melden von 10-12 V. Promenadenstraße 6, part.

Mn- und Auslegerin
für Steindruckdruckerei gefordert.
B. Gross, Kunstanstalt,
Gießburgsche Straße.

Al- u. Auslegerin f. Steinstrand
hat Adolph Löschke, Dachstraße 12.

Gärtnerin f. O. Kratzsch, Königstraße 17.

Gärtnerin gehabt Königstraße 25, II.

Mädchen können bitten und öffnen erlernen Brüderstraße 21, p. links.

2 jüngere Mädchen haben noch Beihilfe-Born, Klerisch, Seidenstr. 30.

Junge Arbeitsmädchen werden sofort gesucht. Claus & Co., Wolfsstraße 20.

Reine Mädchen in leichter Arbeit werden gründig Völkingstraße 26, Hof 1.

Wirthschafterin, gesucht, etwas wissend, nicht unverschämt, 30-40 Jahre alt, zu einem Dienst von 45 Jahren, Witten mit 2 Kindern von 6-12 Jahren, ordnet. Söldner Heimat erwartet. Geh. Effekten mit genauer Angabe oder Berichtskarte u. mögl. ein Photographie unter Adresse O. 36 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geachtet kommt ein älteres Mädchen oder Witwe, die mit Wirthschaft vertraut ist. Rehbein, Goldstraße Nr. 26, part.

Mansell in Hotel der Post u. tolle Küche. Mansell, J. Bauer, Schlossstrasse 11.

Mansell, neues Hof, auch für tolle Küche, sucht Burgstraße 8, I.

Kochmamsell, f. Koch, für gute

Kocherlei Kellerei, Wittenberg.

15. Sept. ab 1. Oct. wird für n. Haushalt in Leipzig eine

Köchin

gesucht, welche ganz selbstständig gut kochen u. backen kann, auch gern etwas Haushalt übernimmt. Aber mit Gesellschaftsgeprägen u. O. 7 Exped. d. Bl.

Ges. f. M. Mädchen, welche etwas kochen u. backen kann, wird sofort in guten Dienst bei 45 Uhr. Lohn gefordert.

A. Kitzing, Leipzig, Kurzgasse 22, I.

4 jüngste Köchinnen, 3 jüngste neben Hof 2. Frau, 1. Oberhäusler, für Kochsalz, für Käse, 2. Koch, 3. Käse, 3. Käse, 4. Käse, 5. Käse, 6. Käse, 7. Käse, 8. Käse, 9. Käse, 10. Käse.

Geachtet Köchin, Hotel u. Kaffee, nicht. Mansell u. Hof, nicht. 1. Hof, Käse, u. Käse, 2. Hof, Käse, u. Käse, 3. Hof, Käse, 4. Hof, Käse, 5. Hof, Käse, 6. Hof, Käse, 7. Hof, Käse, 8. Hof, Käse, 9. Hof, Käse, 10. Hof.

Geachtet Köchin, Hotel u. Kaffee, nicht. Mansell u. Hof, nicht. 1. Hof, Käse, u. Käse, 2. Hof, Käse, u. Käse, 3. Hof, Käse, 4. Hof, Käse, 5. Hof, Käse, 6. Hof, Käse, 7. Hof, Käse, 8. Hof, Käse, 9. Hof, Käse, 10. Hof.

Geachtet wird vom 1. Sept. eine sehr saub.

Köchin,

die auch Haushalt mit übernimmt, bei hohem Lohn. Zu melden mit Bußgeldstrafe bis 10 Uhr. Nachmittags bis 4 Uhr.

Röntgenstr. 19, III. links.

Ge. f. M. Mädchen, auch Zechen- und Haushaltsservice, 1. Hof, 2. Hof, 3. Hof, 4. Hof, 5. Hof, 6. Hof, 7. Hof, 8. Hof, 9. Hof, 10. Hof.

Geachtet Köchin, Hotel u. Kaffee, nicht. Mansell u. Hof, nicht. 1. Hof, Käse, u. Käse, 2. Hof, Käse, u. Käse, 3. Hof, Käse, 4. Hof, Käse, 5. Hof, Käse, 6. Hof, Käse, 7. Hof, Käse, 8. Hof, Käse, 9. Hof, Käse, 10. Hof.

Geachtet Köchin, Hotel u. Kaffee, nicht. Mansell u. Hof, nicht. 1. Hof, Käse, u. Käse, 2. Hof, Käse, u. Käse, 3. Hof, Käse, 4. Hof, Käse, 5. Hof, Käse, 6. Hof, Käse, 7. Hof, Käse, 8. Hof, Käse, 9. Hof, Käse, 10. Hof.

Geachtet wird vom 1. Sept. eine sehr saub.

Köchin,

die auch Haushalt mit übernimmt, bei hohem Lohn. Zu melden mit Bußgeldstrafe bis 10 Uhr. Nachmittags bis 4 Uhr.

Röntgenstr. 19, III. links.

Ge. f. M. Mädchen, auch Zechen- und Haushaltsservice, 1. Hof, 2. Hof, 3. Hof, 4. Hof, 5. Hof, 6. Hof, 7. Hof, 8. Hof, 9. Hof, 10. Hof.

Geachtet Köchin, Hotel u. Kaffee, nicht. Mansell u. Hof, nicht. 1. Hof, Käse, u. Käse, 2. Hof, Käse, u. Käse, 3. Hof, Käse, 4. Hof, Käse, 5. Hof, Käse, 6. Hof, Käse, 7. Hof, Käse, 8. Hof, Käse, 9. Hof, Käse, 10. Hof.

Geachtet wird vom 1. Sept. eine sehr saub.

Köchin,

die auch Haushalt mit übernimmt, bei hohem Lohn. Zu melden mit Bußgeldstrafe bis 10 Uhr. Nachmittags bis 4 Uhr.

Röntgenstr. 19, III. links.

Ge. f. M. Mädchen, auch Zechen- und Haushaltsservice, 1. Hof, 2. Hof, 3. Hof, 4. Hof, 5. Hof, 6. Hof, 7. Hof, 8. Hof, 9. Hof, 10. Hof.

Geachtet Köchin, Hotel u. Kaffee, nicht. Mansell u. Hof, nicht. 1. Hof, Käse, u. Käse, 2. Hof, Käse, u. Käse, 3. Hof, Käse, 4. Hof, Käse, 5. Hof, Käse, 6. Hof, Käse, 7. Hof, Käse, 8. Hof, Käse, 9. Hof, Käse, 10. Hof.

Geachtet wird vom 1. Sept. eine sehr saub.

Köchin,

die auch Haushalt mit übernimmt, bei hohem Lohn. Zu melden mit Bußgeldstrafe bis 10 Uhr. Nachmittags bis 4 Uhr.

Röntgenstr. 19, III. links.

Ge. f. M. Mädchen, auch Zechen- und Haushaltsservice, 1. Hof, 2. Hof, 3. Hof, 4. Hof, 5. Hof, 6. Hof, 7. Hof, 8. Hof, 9. Hof, 10. Hof.

Geachtet Köchin, Hotel u. Kaffee, nicht. Mansell u. Hof, nicht. 1. Hof, Käse, u. Käse, 2. Hof, Käse, u. Käse, 3. Hof, Käse, 4. Hof, Käse, 5. Hof, Käse, 6. Hof, Käse, 7. Hof, Käse, 8. Hof, Käse, 9. Hof, Käse, 10. Hof.

Geachtet wird vom 1. Sept. eine sehr saub.

Köchin,

die auch Haushalt mit übernimmt, bei hohem Lohn. Zu melden mit Bußgeldstrafe bis 10 Uhr. Nachmittags bis 4 Uhr.

Röntgenstr. 19, III. links.

Ge. f. M. Mädchen, auch Zechen- und Haushaltsservice, 1. Hof, 2. Hof, 3. Hof, 4. Hof, 5. Hof, 6. Hof, 7. Hof, 8. Hof, 9. Hof, 10. Hof.

Geachtet Köchin, Hotel u. Kaffee, nicht. Mansell u. Hof, nicht. 1. Hof, Käse, u. Käse, 2. Hof, Käse, u. Käse, 3. Hof, Käse, 4. Hof, Käse, 5. Hof, Käse, 6. Hof, Käse, 7. Hof, Käse, 8. Hof, Käse, 9. Hof, Käse, 10. Hof.

Geachtet wird vom 1. Sept. eine sehr saub.

Köchin,

die auch Haushalt mit übernimmt, bei hohem Lohn. Zu melden mit Bußgeldstrafe bis 10 Uhr. Nachmittags bis 4 Uhr.

Röntgenstr. 19, III. links.

Ge. f. M. Mädchen, auch Zechen- und Haushaltsservice, 1. Hof, 2. Hof, 3. Hof, 4. Hof, 5. Hof, 6. Hof, 7. Hof, 8. Hof, 9. Hof, 10. Hof.

Geachtet Köchin, Hotel u. Kaffee, nicht. Mansell u. Hof, nicht. 1. Hof, Käse, u. Käse, 2. Hof, Käse, u. Käse, 3. Hof, Käse, 4. Hof, Käse, 5. Hof, Käse, 6. Hof, Käse, 7. Hof, Käse, 8. Hof, Käse, 9. Hof, Käse, 10. Hof.

Geachtet wird vom 1. Sept. eine sehr saub.

Köchin,

die auch Haushalt mit übernimmt, bei hohem Lohn. Zu melden mit Bußgeldstrafe bis 10 Uhr. Nachmittags bis 4 Uhr.

Röntgenstr. 19, III. links.

Ge. f. M. Mädchen, auch Zechen- und Haushaltsservice, 1. Hof, 2. Hof, 3. Hof, 4. Hof, 5. Hof, 6. Hof, 7. Hof, 8. Hof, 9. Hof, 10. Hof.

Geachtet Köchin, Hotel u. Kaffee, nicht. Mansell u. Hof, nicht. 1. Hof, Käse, u. Käse, 2. Hof, Käse, u. Käse, 3. Hof, Käse, 4. Hof, Käse, 5. Hof, Käse, 6. Hof, Käse, 7. Hof, Käse, 8. Hof, Käse, 9. Hof, Käse, 10. Hof.

Geachtet wird vom 1. Sept. eine sehr saub.

Köchin,

die auch Haushalt mit übernimmt, bei hohem Lohn. Zu melden mit Bußgeldstrafe bis 10 Uhr. Nachmittags bis 4 Uhr.

Röntgenstr. 19, III. links.

Ge. f. M. Mädchen, auch Zechen- und Haushaltsservice, 1. Hof, 2. Hof, 3. Hof, 4. Hof, 5. Hof, 6. Hof, 7. Hof, 8. Hof, 9. Hof, 10. Hof.

Geachtet Köchin, Hotel u. Kaffee, nicht. Mansell u. Hof, nicht. 1. Hof, Käse, u. Käse, 2. Hof, Käse, u. Käse, 3. Hof, Käse, 4. Hof, Käse, 5. Hof, Käse, 6. Hof, Käse, 7. Hof, Käse, 8. Hof, Käse, 9. Hof, Käse, 10. Hof.

Geachtet wird vom 1. Sept. eine sehr saub.

Köchin,

die auch Haushalt mit übernimmt, bei hohem Lohn. Zu melden mit Bußgeldstrafe bis 10 Uhr. Nachmittags bis 4 Uhr.

Röntgenstr. 19, III. links.

Ge. f. M. Mädchen, auch Zechen- und Haushaltsservice, 1. Hof, 2. Hof, 3. Hof, 4. Hof, 5. Hof, 6. Hof, 7. Hof, 8. Hof, 9. Hof, 10. Hof.

Geachtet Köchin, Hotel u. Kaffee, nicht. Mansell u. Hof, nicht. 1. Hof, Käse, u. Käse, 2. Hof, Käse, u. Käse, 3. Hof, Käse, 4. Hof, Käse, 5. Hof, Käse, 6. Hof, Käse, 7. Hof, Käse, 8. Hof, Käse, 9. Hof, Käse, 10. Hof.

Geachtet wird vom 1. Sept. eine sehr saub.

Köchin,

die auch Haushalt mit übernimmt, bei hohem Lohn. Zu melden mit Bußgeldstrafe bis 10 Uhr. Nachmittags bis 4 Uhr.

Röntgenstr. 19, III. links.

Ge. f. M. Mädchen, auch Zechen- und Haushaltsservice, 1. Hof, 2. Hof, 3. Hof, 4. Hof, 5. Hof, 6. Hof, 7. Hof, 8. Hof, 9. Hof, 10. Hof.

Geachtet Köchin, Hotel u. Kaffee, nicht. Mansell u. Hof, nicht. 1. Hof, Käse, u. Käse, 2. Hof, Käse, u. Käse, 3. Hof, Käse, 4. Hof, Käse, 5. Hof, Käse, 6. Hof, Käse, 7. Hof, Käse, 8. Hof, Käse, 9. Hof, Käse, 10. Hof.

Geachtet wird vom 1. Sept. eine sehr saub.

Köchin,

die auch Haushalt mit übernimmt, bei hohem Lohn. Zu melden mit Bußgeldstrafe bis 10 Uhr. Nachmittags bis 4 Uhr.

Röntgenstr. 19, III. links.

Ge. f. M. Mädchen, auch Zechen- und Haushaltsservice, 1. Hof, 2. Hof, 3. Hof, 4. Hof, 5. Hof, 6. Hof, 7. Hof, 8. Hof, 9. Hof, 10. Hof.

Geachtet Köchin, Hotel u. Kaffee, nicht. Mansell u. Hof, nicht. 1. Hof, Käse, u. Käse, 2. Hof, Käse, u. Käse, 3. Hof, Käse, 4. Hof, Käse, 5

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 392, Mittwoch, 4. August 1897. (Morgen-Ausgabe.)

Kunze's Garten.

Johanniskasse 9.
Heute Schweinsknochen.
Hochfeine Biere.
Friedrich Müller.

Beiträge für die Notleidenden
in Oehringen (Württemberg)
werden entgegengenommen in der Expedition des "Leipziger
Tageblattes", E. Volz.

Interessenten!

welche mit dem Kunst- und Landwirtschaftlichen
Johannes Köhler, 3. St. Leipzig,
in Beziehung ständen, bei Verhandlungen u. haben, werden soll, um gesetzl. Vorlage zu
geben ihrer Briefe geb. unter L. 51 durch die Firma b. W. Katharinenstraße 14.

Vermischte Anzeigen.

Die beständige Neuerung gegen den
Schäpmann Herrn Zeuner nimmt so rasch
und eifrig vor sich, dass
Robert Schumann.

herzliche Glückwünsche zum 20jähr.
Bürger-Jubiläum Herrn H. Keune,
Wahlstraße 29.
2. August (verpatet).

Alle verfallenen Blätter
bis Nr. 13,400

kommen zur Rücken, wenn sie nicht
einfach oder verlangt werden.
Heinrich Kause, Wahlstraße 29, III.

Privatelectric gefüllt. Elektro. unter
V. 466 an die Filiale b. St. Königsgasse 7.

Elettrotechniker 1. Klasse, Durchsetzung, e.
der. 1. Pol. angen. App.
gel. Betrieb am Gen. O.K. 122-Electric.

Telephon, möglichst unter Art. 1. sofort
gründt. Elektro. unter "Telephon" Ruff-
markt 8. Auswander-Expedition.

Ein älterer Herr sucht einen Geschäftsmann
bei seinen Spaziergängen. Gel. Schuh oder
Krebs, Brühl, 18. 43. III. 1. erden.

3. geb. Mädchen nach 1. Name in freudig.
Schrift zu freies zu gemeinsamem Besuch der Aus-
stellung. Gel. off. u. O.K. 100 kapitalisch.

Amt. Gel. in der 3. 1. gelief. Vert. 1. Sonn-
tag Daus in gl. Wiler. O.K. u. O. 17 Ges. 1. Bl.

A. H. Karlsbad.

Gebütt genauer Adress, da wir sonst
keine Antwort geben können.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Verstärkung der Leder. Artikel
liegt unter seiten. Badischen u. Süßer.
Herrn. Dame. R. 1. 2. über. F 27 Postamt 3.

Neu ausgestellt im Pavillon des T.
Parr. Kunden der neue Teufelskloß-Guts-
wart von Prof. Schmid-Scharlottenburg.
Um Bekanntmachung bittet
der Vorstand des T. Parr. Kunden.

Seit über 1/2 Jahr darf die Ernst-
Mey-Brücke nicht mehr befahren
werden. Nur Gehirte der städt.
Verwaltung, sowie berittene
Schutzleute dürfen den Vorsprung
zu genießen, dieselbe zu benutzen;
wenigstens kann man des Gehirten
lässer bediente Marstall-Gehirte und
fast täglich doppelt berittene Säu-
mann-Patrullen die Brücke passieren
sehen.

Die hente sind zum Bau der
längst projektierten Eisenen
Brücke nicht die mindesten
Anstalten getroffen!

Wie lange sollen wir dor-
auf noch warten?
Steuerzahler Neuschönig.

Reclamen.

Alle Arten Zithern,
wie Concert-, Prim- oder Streich-
zithern, in besten Qualitäten bis
100.— herzlich. Ferner alle Zither-
meistern und Requisiten, wie
Kasten, Salten, Ringe, Schloss, Pincel etc. bei

A. Zuleger, Königsplatz
No. 6,
1872.

Sobeben erschienen: "Cordophon",
eisenspiende Zither mit aufschlagbaren
Metallknöpfen.

Großartige Reinheit!

Galvanisches Institut
Dr. G. Langbein & Co.

Leipziger-Sellerhausen,

Bei Beratung, Berücksichtigung, Vergleichung u.
wie auch für chemische Reinig., Aufschluss

und Aufklärung aller Metallarbeiten in Partien
und einzelnen Gütern. Annehmestellen befinden
sich bei: Herrn G. Krieg, Bahnhofstr. 2.

F. Otto Müller, Königstr. 9. Weinmarkt.

Nach. Leipziger Straße 1. E. Deering,
Königstr. 20.

Geöffnete Dienste:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag 10-12 Uhr.

Freitag, Samstag 14-16 Uhr.

Samstag 10-12 Uhr.

Samstag 14-16 Uhr.</p



Tagesprogramm für Mittwoch, den 4. August.
Eintrittspreis: 50 Pf. An Werktagen 8—10 Uhr freiliegender Tagesspreis. — Besondere Veranstaltungen: Mitteldeutsche Bühnenfeste. — Sonderausstellung in der Gartensalle. Kunst-Ausstellung. „Trotz Bergfahrt“, Alpen-Drama. — Szenische Vorstellungen im Alt-Leipziger Weißviertel und im Thüringer Vororten. — Leuchtkunst-Geflüchteter Scheinwerfer. — Stadt-Museum. — Elektrischer Aufzug im Wartburgthor. — Ausstellung-Bauteile-Theater. Hippodrom und Wülfelballon. — Hagenbach's Eis-meer-Panorama. — Feuerfahnen. — Wasserballon. — Marionettenspiel. Motorboot- und Bootsfahrten. — Concerte Nachmittags 4 Uhr bis Abends 11½ Uhr von den Kapellen: L. Oppermanns Grenadier-Regiment Nr. 1, König Friedrich III., Dirigent: Stabkapellmeister O. Sabac et Cie. — Ausstellung-Bauteile-Theater. — Dirigent: Kapellmeister Hans Winterstein. — Königlich Sachsen's 2. Ulanen-Regiment Nr. 18, Dirigent: Königlich Württemberg's 2. Schützen. — Besondere Bemerkungen: Abends 11½ Uhr bei gleichzeitiger Witterung im Alten Weißviertel, bei ungünstiger Witterung im Festsaal des Hauptrestaurants Gesangsvorträge des „Leipziger Sängerbundes“. — Dirigent: L. Körber. Bei günstiger Witterung von 10 Uhr Abends an: Concert des Trompetenvereins des Königlich Sachsen's 2. Ulanen-Regiments Nr. 18 im „Alten Weißviertel“.

— Orgelconcert findet heute Mittwoch, den 4. August, von 4—5 Uhr Nachmittags auf der von der Fabrik Leipzig'ser Musikkunst gebauten großen Orgel („Gloria Dei“) im Kuppelsaal der Industriehalle nach folgendem Programm statt: 1) Choral, 2) Sonate Boclet I. Sag. 3) Toccata F dur von Sch. Bach, 4) Recitativ: Adagio von Guillotin. — Herr Organist Schuhmacher wird die Stücke zu Gehör bringen.

Gruppenbesprechungen.

Gruppe VII. Holzwaren und Möbel-Industrie. Zimmer- und Haus-Einrichtung.

III.

Auf dem Gebiete der Haus- und Küchenzehrke hat die Firma Granert & Lehmann, Leipzig, Bayrische Straße Nr. 77, eine reizvolle Collection Holzwaren für den Haushalt aufgestellt. Dieselbe besteht hauptsächlich aus Holzstücken für Wein-, Bier- und Bowlen-Service, in einfachen sowie reich geschmückten Mustern in verschieden Holzarten, aus Kasten- und Serviettentheken mit bunten dekorativen Papier-Einlagen in reizenden Musterungen, sowie diversen hübschen Metall-Einlagen. Schreß geschmackvoll sind ferner die aufgestellten Gläser-Tablets, Brötsteller, schwedische Messer u. s. w. sowie die Salonsäulen und Serviettene. — Sämtliche Sachen sind äußerst solid gearbeitet und zeichnen sich besonders durch ihre sündige Form und saubere Dreherkeit aus.

H. Etzel's Holzindustrie (gegründet 1878, Inhaber Paul Schröter) in Burg bei Magdeburg beschäftigt sich mit der Fabrikation von gebrauchten Holzwaren und betreibt als Spezialität die Ausführung von Portières- und Gardinen-Garnituren, Rosetten u. s. v. farbigen und Goldblechen. Zur Ausstellung ist die Firma mit kompletten Portières-Garnituren in drei Eichen, mittlerer Eiche, Mahagoni und Kastanien, sowie durch Gardinenstangen, die aus Eichenholz, ohne Ritt, in tadeloser Ausführung vertreten. Auch die Qualität der überlieferten Erzeugnisse dieser Firma verdient volle Anerkennung.

Die sächsische Holzindustrie-Gefell'sche u. a. Rabenau in Sachsen, die größte und älteste Fabrik massiv gebogener Möbel, geschmiedeter Stühle, Sigmöbel u. c. konkurriert mit einer reizvollen Collection gebogenen und geschmackvoller Sitz- und Fußmöbel, deren solide und elegante Ausführung der Leistungsfähigkeit der bekannten und geschätzten Firma das glänzendste Zeugnis aussieht.

Wittemanns amerikanische Roll-Jalousien-Schreinerei ist das Export- und Kommissionsgeschäft von C. Höfer & Co. in Leipzig, Bonnstraße, vertreten. Von den ausgestellten drei Exemplaren sind zwei in Eiche, eines in Kastanien hergestellt. Sie sind bei aller Einsicht doch gefällig und praktisch und werden sicherlich bei Interessenten rasch verkauft haben.

Ein geschmackvoll und reiches Arrangement, dessen Muster ein von Walter Anger gesetztes Bildnis König Albert's in prachtvollen breiten Goldrahmen einnimmt, bietet die Kröpfrahmenfabrik und Spiegelmanufaktur von Max Dörry in Lichtenau, Sängersche Straße, die im Jahre 1888 begründet, gegenwärtig bereits 20 Arbeiter mit acht Hilfsarbeitsmännern beschäftigt.

Die Holzwollfabrik von Theodor Wallbrecht in Rehau in Bayern (Fabrikarbeiter Name von Anton) ist jenseits eines der größten Etablissements dieser Branche, sie hat jetzt 150 Arbeiter, benötigt eine Dampfmaschine von 400 Pferdestärken und hat einen Jahresumsatz von 15 000 ehm. Pf. Ihre Erzeugnisse sind auf den verschiedenen Ausstellungen fast prämiert worden (im Leipzig 1892). Auch auf der gegenwärtigen Ausstellung wendet man den verschiedenen Sorten gefärbter und ungefärbter Holzwolle in allen Fabrikstüren bis zur feinsten Sammelwolle, wie den als Spezialität fabrizierten Holzwollseilen und Spiegelfabrikatur von Max Dörry in Lichtenau, Sängersche Straße, die im Jahre 1888 begründet, gegenwärtig bereits 20 Arbeiter mit acht Hilfsarbeitsmännern beschäftigt.

In höchst origineller Anordnung hat die Kistenfabrik mit Dampfmaschine von Hermann Voigt, Leipzig-Volkmarsdorf, Karl-Friedrichs- und Erdmannstraße, ihren in verschiedenen Größen und Stärken zur Ausstellung gebracht. Von einem kleinen Kästchen ausgebend, verzweigen sich die offenen Räume, immer größer und höher werden, schließlich sich zu einer ganz respektablen Größe entwickeln. Die Firma hat Dampfmaschine und zählt 45—50 Arbeiter. Eine reizvolle Collection von Export, Mass., Sack- und Schubkisten hat auch die Firma Robert Einer Nachfolger in Leipzig-Volkmarsdorf ausgestellt, die 1877 gegründet, gegenwärtig 15 Arbeiter beschäftigt. Sack-, Bahn- und Exportkisten jeder Art stellt die Kistenfabrik von H. Weber in Werden aus. Praktisch und empfehlenswert sind natürlich die Postkisten mit Charnier und Verschluß. Daneben führen sie Flaschen-Transport- und Bahnverladestühle, Flaschen-transportkisten, Waarenabsetzstühle und Räumchen sowohl vor als auch gehoben, poliert oder mit Papier überklebt.

In unmittelbarer Nähe davon hat Valdau Dehne, Leipzig, Colosseumstraße, seinen an der Bahn zu befestigenen Kunden-Holz-Spalter „Knick-Knick“ aufgestellt. Das ungemein praktische Instrument dient zur geräuschlosen Verfeinerung des Holzes in bewohnten Räumen und funktioniert ganz ausgezeichnet, so daß sich der Knick-Knick bald in den Händen einbürgert dürfte.

Wenden wir uns nun für kurze Zeit auf die andere Seite des Saales, die eigentlich den Nahungs- und Getreidemittel (Gruppe IX) vorbehält, in dem aber auch ein paar Firmen aus Gruppe VII ihre Erzeugnisse aufgestellt haben. Sie sind fast ausweglos solche, die in Beziehung zur Gruppe IX stehen, in erster Linie die Fassabreiter. Die seit 1855 bestehende mechanische Fassfabrik von A. Hammerer in Bautzen in Sachsen produziert vor

allen Fassabreiter für Bierbrauereien und hat drei Exemplare, die sich in gewaltigen Dimensionen halten, ausgestellt. Sie ist die Leistungsfähigkeit der Firma spricht eine an den Hörern angebrachte Mitteilung nach welcher die Bautzener Bierbrauerei von Brödös 19 Hefthälften zu je 90 Hefthälften und 21 Bodenabreiter à 125 Hefthälften zu je 80 Hefthälften und 21 Bodenabreiter à 125 Hefthälften in Auftrag gegeben hat. Einrichtungen für Eisfabrikation besitzt die 1875 gegründete Fassfabrik von Robert Speck in Altenburg, deren Spezialität namentlich Bier und Spiritusgetränke sind. Ein Paß von 16 500 Liter Inhalt ist für die Lauben- und Fruchthofpresserei von August Grell in Schönaus benutzt. Neben einem 1½, 2½ und 4½ Hefthälften-Fassfaß hat die seit 1883 bestehende Fässerei von Hermann Weber in Pöppendorf (Post Meuselwitz) in Sachsen-Altenburg ein oval 50-Liter-Fass mit rundem Tisch aufgestellt. Die Döbelner Fassfabrik von A. Vogt, gegründet 1850 in Döbeln, hat für die Ausstellung ein Fassfaß zu 50 Hefthälften, sowie verschiedene Fassabreiter und Gefäße aus Flach-pine angefertigt. Schließlich hat auch die Eisenfachholzhandlung und Fabrikation von Otto Arlt in Hirschberg (Reg. Ver. Böhmen) eine Collection Eisenfachholz aufgestellt.

Die 1871 gegründete erste Altenburger Korkfabrik von C. Höfer, Handforschmiederei in Döbeln (Sachsen-Weimar) steht als Spezialität Holzkork und Korkabreiter und unterbreitet den Besuchern der Ausstellung eine größere Auswahl ihrer Erzeugnisse. Zu bevorzugender Weise ist die Firma Wm. Meyer in Riesa (Post Meuselwitz) im Alten Weißviertel, bei ungünstiger Witterung im Festsaal des Hauptrestaurants Gesangsvorträge des „Leipziger Sängerbundes“. — Dirigent: L. Körber. Bei günstiger Witterung von 10 Uhr Abends an: Concert des Trompetenvereins des Königlich Sachsen's 2. Ulanen-Regiments Nr. 18 im „Alten Weißviertel“.

— Orgelconcert findet heute Mittwoch, den 4. August, von 4—5 Uhr Nachmittags auf der von der Fabrik Leipzig'ser Musikkunst gebauten großen Orgel („Gloria Dei“) im Kuppelsaal der Industriehalle nach folgendem Programm statt: 1) Choral, 2) Sonate Boclet I. Sag. 3) Toccata F dur von Sch. Bach, 4) Recitativ: Adagio von Guillotin. — Herr Organist Schuhmacher wird die Stücke zu Gehör bringen.

Gruppenbesprechungen.

Gruppe VII. Holzwaren und Möbel-Industrie. Zimmer- und Haus-Einrichtung.

III.

Auf dem Gebiete der Haus- und Küchenzehrke hat die Firma Granert & Lehmann, Leipzig, Bayrische Straße Nr. 77, eine reizvolle Collection Holzwaren für den Haushalt aufgestellt. Dieselbe besteht hauptsächlich aus Holzstücken für Wein-, Bier- und Bowlen-Service, in einfachen sowie reich geschmückten Mustern in verschieden Holzarten, aus Kasten- und Serviettentheken mit bunten dekorativen Papier-Einlagen in reizenden Musterungen, sowie diversen hübschen Metall-Einlagen. Schreß geschmackvoll sind ferner die aufgestellten Gläser-Tablets, Brötsteller, schwedische Messer u. s. w. sowie die Salonsäulen und Serviettene. — Sämtliche Sachen sind äußerst solid gearbeitet und zeichnen sich besonders durch ihre sündige Form und saubere Dreherkeit aus.

Herr Schuhmacher berichtet im „Alten Weißviertel“ über einen Erfolg, der die Firma Schuhmacher in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, erreicht hat, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten Kaiserreichs ganz verlustet sei, da hier Jahren in Döbeln, der Centrale der deutschen Werke, eine Fassabreiter zu produzieren ist und seinerseits sind beide Thüringer aufmerksam geblieben. Da die übrigen Herren wenigstens informiert gewesen seien. Der Vorsitzende stellt fest, daß die frühere Wachstumsfähigkeit durch die gewaltige Ausdehnung des Reiches des Vereinigten

Morgen-Ausgabe.) Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Nr. 392. Mittwoch, 4. August 1897.

Wie für diesen Theil bestimmte Gedanken sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben, C. G. Vane in Leipzig. — Spezialzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nach.

Telegramme.

* Ost., 2. Augst. Das Abgeordnetenhaus genehmigte heute die Haushaltsumsätze für das neue Jahr, sowie Ausgaben von 5 Millionen Goldmark für die Eisenbahn von Marburg bis zur Salz-Badewegsäge.

* Christians., 2. Augst. Die Choralei, bald in ihrer heutigen Sitzung der bisherigen Regierung auf und nahm folgende neue Volljäge an: Bläse 50 Kronen per Stück, Trompete 6 D-Mark per Diagramm, Schalmei 2 Kronen per Stück, Schreie 10 D-Mark per Diagramm, Maracas 4 D-Mark per Diagramm. Die neuen Volljäge stehen mit dem d. d. M. in Kraft.

Deutschlands Export nach Amerika.

1. Semester 1897.

Dr. Z. Der Gang der Beziehungen über den Douglas-Hochgebirgs-Gold erinnert, daß die amerikanischen Importate sich verstehen würden, möglichst viel Waren vor zu den allen Sägen, alle von Unternehmern des neuen Zeitalters einzuführen. Es ist das Jahr auch politisch und Deutschland Export hat nicht wenig prozent, wobei allerdings nicht unerheblich mehr zu lassen ist, so daß der Rückgang nicht ausdrücklich wird. Überhaupt ist die deutsche Ausfuhr in den 20 wichtigsten Exportgütern nach den Vereinigten Staaten von Amerika, welche 1896 allein fast 1/3 des Wertes der gesamten Ausfuhr ausmachte, ja ebenso wie das Verhältnis der Vereinigten Staaten im ersten Halbjahr 1897 geschahen ist. Der deutsche Export nach den amerikanischen Unionen betrug, nach der höheren Wertstufe der Industriezeit geprägt: Januar—Juni 1897: Goldmark 29.877 D.-M. (18.573), Eisenwaren 18 D.-M. (18.809), Rohstoffe 19.572 D.-M. (16.585), Güter 3097 D.-M. (2.611), Gold- und Silberpapiere 9000 D.-M. (800), Papierwaren, mehrheitlich 45.395 D.-M. (16.889), Baumwollseide, Spinn- und Seidenwaren 18.822 D.-M. (11.712), Stoffe 1.027.904 D.-M. (1.042.876), kleine Seidenwaren 290 D.-M. (652), Seifenwaren 2259 D.-M. (21.088), Blätter 323 D.-M. (633), Glühlampen 91.753 D.-M. (148.163), Buchdrucker 21.99 D.-M. (1800), handgewebte 292 D.-M. (1420), mollese Strumpfwaren 2355 D.-M. (1865), Spitzen 87.571 D.-M. (25.154), Hölle und Teile zu Pferden 1.260 Doppel-Genther (517).

Bei fast 7 von diesen 20 Artikeln ist der Export 1897 zurückgeblieben, davon 5 bei der Hälfte der Güter gegen 1896 belastet, bei 18 Artikeln ist die Ausfuhr zum Theil außerordentlich möglichst angewachsen.

Der größte Beziehungsstab sind lebende Handelswaren, 1896 ging bereits der deutsche Export in diesem Artikel nach den amerikanischen Unionen zurück. — Die Ausfuhr betrug im Jahr 1895 22.855 D.-M., 1896 nur noch 16.722 D.-M. — Sie hat im 1. Halbjahr nur 18.822 D.-M. gegen noch 809 D.-M. in gleicher Zeit des Vorjahrs betrübt, daß nicht eine einzige Verlust von 5—6 Mill. Wert dient, aber dazu kommt ein Verlust bei der Ausfuhr von Wörtern von 1. Mill. Wert, doch von fast 1. Mill. Wert beim Export von Choralei, bei noch weniger als Gewicht fällt, weil sich in der zweiten Hälfte des Jahres die Ausfuhr immer aufschwollt, so daß 143 D.-M. geringere Ausfuhr an halbjährlichen Wänden, also ein Verlust insgesamt von ca. 7 Mill. Wert, da die geringeren Ausfuhr an Alben, Roman-Gemälde und Gemälde und Bildersärgen nicht viel zu bedeuten haben. Den gegenüber steht allein diese Jeder einer Exportförderung gegenüber 1895 von etwa 20 Mill. Wert, die deutsche Ausfuhr-Ausfuhr nach den Unionen betrug im ganzen Jahre 1895 493.162 D.-M., 1896 279.116 D.-M., im ersten Halbjahr 1897 also (mit 2.658.506 D.-M.) mehr als im ganzen Vorjahr.

Dazu treten dann Ausnahmen im Export: 881 D.-M. an hellblauem Papier, 6224 D.-M. kostbarem Strumpfwaren, 4661 D.-M. weißer Tuch, 4204 D.-M. Käthe-Kärchen, 6613 D.-M. Porzellanwaren, 710 D.-M. handgewebte Spinn- und Seidenwaren, 224 D.-M. kleine Überzettaschen, 151 D.-M. Gewissenswaren, 829 D.-M. handgewebte, 519 D.-M. weißer Strumpfwaren, 12.217 D.-M. Spitzen und 743 D.-M. Hölle und Teile zu Pferden, ein Gewinn insgesamt nicht. Abgesehen von gewöhnlichen Wörtern, welche im Verhältnis zur geringen Ausfuhr gegenüber liegen, den meisten Regen der die Exportförderung hat natürlich von allen deutschen Industrien die Exportförderung gehabt; das wird sie auch im Fall von wirtschaftlichen Differenzen, die mit Kurzfrist drohen, gewiß nicht verhindern; auch die deutsche Spielzeugindustrie hat anstrengend profitiert, bedankt sich die Dienstwirtschaft, während sich die Bedarfsindustrie mit bestehenden Gewinnen begnügt hat, momentan für die Wörter in lebenden Handelswaren so gut wie verloren ist; die Papierindustrie hat so gern mit dem vorjährigen Preis behauptet.

Das neue Wunder-Goldland.

Neue Goldländer von fabelhaften Reichen, die leicht heben ist, werden nur in schwer tragbaren Wörtern entdeckt, denn längst waren die Schätze längst gebrochen worden. So war es nicht in Kalifornien, dann in Australien und jetzt im Gebiete des Yukon-Flusses im nördlichen Kanada, nicht an der Grenze von Alaska. Es ist ja kein um diese Städte zu erringen, welche in wirtschaftlicher Beziehung sich an die aus nach aussichtlichen Gegenden wählende geniale Vermehrung des Goldamtes der Welt hoffnen werden. Nicht man sieht ein gutes Theil Überleitung von den phantastischen Schilderungen von Klabin's Wunderland an, so bleibt noch immer ein neuer Kalifornien über, und die gelegte Formation spricht darauf zu deuten, daß verdeckte Gründungen bei dem Australien und Grönland verliegen. Wenn man sich erinnert, welche gewaltige Vermehrung des kalifornischen Goldes den Handel der Welt, den Wert des Gelbes und den Preis der Bodenprodukte und anderen Waren getragen hat, so zeigt sich ein weiteres Feld der Perspektive für die Handelsarten, welche aus einer beträchtlichen Erweiterung der Weltgeschäftszonen auf ein neues Kapitel der Ausdehnung des Wirtschafts- und Weltmarktes geöffnet, bewegungen müssen. Wie mit Hilfe der letzten große Dekade-Ära, Nagland, China und Japan zur Goldförderung übergegangen, so wird bald genau Gold gefördert, um aufgebaute Weltelite, wie Indien und vielleicht sogar China, einer elastischen Weltförderung zugänglich. Das soll, wie gezeigt, verdeckte Beziehungen. Durchaus handelt es sich darum, daß neuerworbene Goldland mit Kommunikationen zu versehen, die es dem Weltmarkt und der Weltförderung ermöglicht, was die gesetzten Voraussetzungen für die Verbindung von Süden nach Norden, so weit die Verbindung bisher eine sehr zurückhaltende und spätpfliegende war, hat sich der Bruch mit Mexiko, Kuban u. s. w. nicht in dem gewünschten Maße erreicht. Nunmehr ist tatsächlich Sonnenberg und Umgebung in industrieller und geschäftlicher Hinsicht verbunden. Die amerikanische Einfluss, welche Sonnenberg als Zentrale für ihre Einfuhren benötigt und von da aus Verbindungen nach Süden zu schaffen, nach Süden zu lassen wegen der präzisensten Reise-Route, und vergangenen drei Monaten oft anstrengend. Wenn man sich erinnert, welche gewaltige Vermehrung des kalifornischen Goldes den Handel der Welt, den Wert des Gelbes und den Preis der Bodenprodukte und anderen Waren getragen hat, so zeigt sich ein weiteres Feld der Perspektive für die Handelsarten, welche aus einer beträchtlichen Erweiterung der Weltgeschäftszonen auf ein neues Kapitel der Ausdehnung des Wirtschafts- und Weltmarktes geöffnet, bewegungen müssen. Wie mit Hilfe der letzten großen Dekade-Ära, Nagland, China und Japan zur Goldförderung übergegangen, so wird bald genau Gold gefördert, um aufgebaute Weltelite, wie Indien und vielleicht sogar China, einer elastischen Weltförderung zugänglich. Das soll, wie gezeigt, verdeckte Beziehungen. Durchaus handelt es sich darum, daß neuerworbene Goldland mit Kommunikationen zu versehen, die es dem Weltmarkt und der Weltförderung ermöglicht, was die gesetzten Voraussetzungen für die Verbindung von Süden nach Norden, so weit die Verbindung bisher eine sehr zurückhaltende und spätpfliegende war, hat sich der Bruch mit Mexiko, Kuban u. s. w. nicht in dem gewünschten Maße erreicht. Nunmehr ist tatsächlich Sonnenberg und Umgebung in industrieller und geschäftlicher Hinsicht verbunden. Die amerikanische Einfluss, welche Sonnenberg als Zentrale für ihre Einfuhren benötigt und von da aus Verbindungen nach Süden zu schaffen, nach Süden zu lassen wegen der präzisensten Reise-Route, und vergangenen drei Monaten oft anstrengend. Wenn man sich erinnert, welche gewaltige Vermehrung des kalifornischen Goldes den Handel der Welt, den Wert des Gelbes und den Preis der Bodenprodukte und anderen Waren getragen hat, so zeigt sich ein weiteres Feld der Perspektive für die Handelsarten, welche aus einer beträchtlichen Erweiterung der Weltgeschäftszonen auf ein neues Kapitel der Ausdehnung des Wirtschafts- und Weltmarktes geöffnet, bewegungen müssen. Wie mit Hilfe der letzten großen Dekade-Ära, Nagland, China und Japan zur Goldförderung übergegangen, so wird bald genau Gold gefördert, um aufgebaute Weltelite, wie Indien und vielleicht sogar China, einer elastischen Weltförderung zugänglich. Das soll, wie gezeigt, verdeckte Beziehungen. Durchaus handelt es sich darum, daß neuerworbene Goldland mit Kommunikationen zu versehen, die es dem Weltmarkt und der Weltförderung ermöglicht, was die gesetzten Voraussetzungen für die Verbindung von Süden nach Norden, so weit die Verbindung bisher eine sehr zurückhaltende und spätpfliegende war, hat sich der Bruch mit Mexiko, Kuban u. s. w. nicht in dem gewünschten Maße erreicht. Nunmehr ist tatsächlich Sonnenberg und Umgebung in industrieller und geschäftlicher Hinsicht verbunden. Die amerikanische Einfluss, welche Sonnenberg als Zentrale für ihre Einfuhren benötigt und von da aus Verbindungen nach Süden zu schaffen, nach Süden zu lassen wegen der präzisensten Reise-Route, und vergangenen drei Monaten oft anstrengend. Wenn man sich erinnert, welche gewaltige Vermehrung des kalifornischen Goldes den Handel der Welt, den Wert des Gelbes und den Preis der Bodenprodukte und anderen Waren getragen hat, so zeigt sich ein weiteres Feld der Perspektive für die Handelsarten, welche aus einer beträchtlichen Erweiterung der Weltgeschäftszonen auf ein neues Kapitel der Ausdehnung des Wirtschafts- und Weltmarktes geöffnet, bewegungen müssen. Wie mit Hilfe der letzten großen Dekade-Ära, Nagland, China und Japan zur Goldförderung übergegangen, so wird bald genau Gold gefördert, um aufgebaute Weltelite, wie Indien und vielleicht sogar China, einer elastischen Weltförderung zugänglich. Das soll, wie gezeigt, verdeckte Beziehungen. Durchaus handelt es sich darum, daß neuerworbene Goldland mit Kommunikationen zu versehen, die es dem Weltmarkt und der Weltförderung ermöglicht, was die gesetzten Voraussetzungen für die Verbindung von Süden nach Norden, so weit die Verbindung bisher eine sehr zurückhaltende und spätpfliegende war, hat sich der Bruch mit Mexiko, Kuban u. s. w. nicht in dem gewünschten Maße erreicht. Nunmehr ist tatsächlich Sonnenberg und Umgebung in industrieller und geschäftlicher Hinsicht verbunden. Die amerikanische Einfluss, welche Sonnenberg als Zentrale für ihre Einfuhren benötigt und von da aus Verbindungen nach Süden zu schaffen, nach Süden zu lassen wegen der präzisensten Reise-Route, und vergangenen drei Monaten oft anstrengend. Wenn man sich erinnert, welche gewaltige Vermehrung des kalifornischen Goldes den Handel der Welt, den Wert des Gelbes und den Preis der Bodenprodukte und anderen Waren getragen hat, so zeigt sich ein weiteres Feld der Perspektive für die Handelsarten, welche aus einer beträchtlichen Erweiterung der Weltgeschäftszonen auf ein neues Kapitel der Ausdehnung des Wirtschafts- und Weltmarktes geöffnet, bewegungen müssen. Wie mit Hilfe der letzten großen Dekade-Ära, Nagland, China und Japan zur Goldförderung übergegangen, so wird bald genau Gold gefördert, um aufgebaute Weltelite, wie Indien und vielleicht sogar China, einer elastischen Weltförderung zugänglich. Das soll, wie gezeigt, verdeckte Beziehungen. Durchaus handelt es sich darum, daß neuerworbene Goldland mit Kommunikationen zu versehen, die es dem Weltmarkt und der Weltförderung ermöglicht, was die gesetzten Voraussetzungen für die Verbindung von Süden nach Norden, so weit die Verbindung bisher eine sehr zurückhaltende und spätpfliegende war, hat sich der Bruch mit Mexiko, Kuban u. s. w. nicht in dem gewünschten Maße erreicht. Nunmehr ist tatsächlich Sonnenberg und Umgebung in industrieller und geschäftlicher Hinsicht verbunden. Die amerikanische Einfluss, welche Sonnenberg als Zentrale für ihre Einfuhren benötigt und von da aus Verbindungen nach Süden zu schaffen, nach Süden zu lassen wegen der präzisensten Reise-Route, und vergangenen drei Monaten oft anstrengend. Wenn man sich erinnert, welche gewaltige Vermehrung des kalifornischen Goldes den Handel der Welt, den Wert des Gelbes und den Preis der Bodenprodukte und anderen Waren getragen hat, so zeigt sich ein weiteres Feld der Perspektive für die Handelsarten, welche aus einer beträchtlichen Erweiterung der Weltgeschäftszonen auf ein neues Kapitel der Ausdehnung des Wirtschafts- und Weltmarktes geöffnet, bewegungen müssen. Wie mit Hilfe der letzten großen Dekade-Ära, Nagland, China und Japan zur Goldförderung übergegangen, so wird bald genau Gold gefördert, um aufgebaute Weltelite, wie Indien und vielleicht sogar China, einer elastischen Weltförderung zugänglich. Das soll, wie gezeigt, verdeckte Beziehungen. Durchaus handelt es sich darum, daß neuerworbene Goldland mit Kommunikationen zu versehen, die es dem Weltmarkt und der Weltförderung ermöglicht, was die gesetzten Voraussetzungen für die Verbindung von Süden nach Norden, so weit die Verbindung bisher eine sehr zurückhaltende und spätpfliegende war, hat sich der Bruch mit Mexiko, Kuban u. s. w. nicht in dem gewünschten Maße erreicht. Nunmehr ist tatsächlich Sonnenberg und Umgebung in industrieller und geschäftlicher Hinsicht verbunden. Die amerikanische Einfluss, welche Sonnenberg als Zentrale für ihre Einfuhren benötigt und von da aus Verbindungen nach Süden zu schaffen, nach Süden zu lassen wegen der präzisensten Reise-Route, und vergangenen drei Monaten oft anstrengend. Wenn man sich erinnert, welche gewaltige Vermehrung des kalifornischen Goldes den Handel der Welt, den Wert des Gelbes und den Preis der Bodenprodukte und anderen Waren getragen hat, so zeigt sich ein weiteres Feld der Perspektive für die Handelsarten, welche aus einer beträchtlichen Erweiterung der Weltgeschäftszonen auf ein neues Kapitel der Ausdehnung des Wirtschafts- und Weltmarktes geöffnet, bewegungen müssen. Wie mit Hilfe der letzten großen Dekade-Ära, Nagland, China und Japan zur Goldförderung übergegangen, so wird bald genau Gold gefördert, um aufgebaute Weltelite, wie Indien und vielleicht sogar China, einer elastischen Weltförderung zugänglich. Das soll, wie gezeigt, verdeckte Beziehungen. Durchaus handelt es sich darum, daß neuerworbene Goldland mit Kommunikationen zu versehen, die es dem Weltmarkt und der Weltförderung ermöglicht, was die gesetzten Voraussetzungen für die Verbindung von Süden nach Norden, so weit die Verbindung bisher eine sehr zurückhaltende und spätpfliegende war, hat sich der Bruch mit Mexiko, Kuban u. s. w. nicht in dem gewünschten Maße erreicht. Nunmehr ist tatsächlich Sonnenberg und Umgebung in industrieller und geschäftlicher Hinsicht verbunden. Die amerikanische Einfluss, welche Sonnenberg als Zentrale für ihre Einfuhren benötigt und von da aus Verbindungen nach Süden zu schaffen, nach Süden zu lassen wegen der präzisensten Reise-Route, und vergangenen drei Monaten oft anstrengend. Wenn man sich erinnert, welche gewaltige Vermehrung des kalifornischen Goldes den Handel der Welt, den Wert des Gelbes und den Preis der Bodenprodukte und anderen Waren getragen hat, so zeigt sich ein weiteres Feld der Perspektive für die Handelsarten, welche aus einer beträchtlichen Erweiterung der Weltgeschäftszonen auf ein neues Kapitel der Ausdehnung des Wirtschafts- und Weltmarktes geöffnet, bewegungen müssen. Wie mit Hilfe der letzten großen Dekade-Ära, Nagland, China und Japan zur Goldförderung übergegangen, so wird bald genau Gold gefördert, um aufgebaute Weltelite, wie Indien und vielleicht sogar China, einer elastischen Weltförderung zugänglich. Das soll, wie gezeigt, verdeckte Beziehungen. Durchaus handelt es sich darum, daß neuerworbene Goldland mit Kommunikationen zu versehen, die es dem Weltmarkt und der Weltförderung ermöglicht, was die gesetzten Voraussetzungen für die Verbindung von Süden nach Norden, so weit die Verbindung bisher eine sehr zurückhaltende und spätpfliegende war, hat sich der Bruch mit Mexiko, Kuban u. s. w. nicht in dem gewünschten Maße erreicht. Nunmehr ist tatsächlich Sonnenberg und Umgebung in industrieller und geschäftlicher Hinsicht verbunden. Die amerikanische Einfluss, welche Sonnenberg als Zentrale für ihre Einfuhren benötigt und von da aus Verbindungen nach Süden zu schaffen, nach Süden zu lassen wegen der präzisensten Reise-Route, und vergangenen drei Monaten oft anstrengend. Wenn man sich erinnert, welche gewaltige Vermehrung des kalifornischen Goldes den Handel der Welt, den Wert des Gelbes und den Preis der Bodenprodukte und anderen Waren getragen hat, so zeigt sich ein weiteres Feld der Perspektive für die Handelsarten, welche aus einer beträchtlichen Erweiterung der Weltgeschäftszonen auf ein neues Kapitel der Ausdehnung des Wirtschafts- und Weltmarktes geöffnet, bewegungen müssen. Wie mit Hilfe der letzten großen Dekade-Ära, Nagland, China und Japan zur Goldförderung übergegangen, so wird bald genau Gold gefördert, um aufgebaute Weltelite, wie Indien und vielleicht sogar China, einer elastischen Weltförderung zugänglich. Das soll, wie gezeigt, verdeckte Beziehungen. Durchaus handelt es sich darum, daß neuerworbene Goldland mit Kommunikationen zu versehen, die es dem Weltmarkt und der Weltförderung ermöglicht, was die gesetzten Voraussetzungen für die Verbindung von Süden nach Norden, so weit die Verbindung bisher eine sehr zurückhaltende und spätpfliegende war, hat sich der Bruch mit Mexiko, Kuban u. s. w. nicht in dem gewünschten Maße erreicht. Nunmehr ist tatsächlich Sonnenberg und Umgebung in industrieller und geschäftlicher Hinsicht verbunden. Die amerikanische Einfluss, welche Sonnenberg als Zentrale für ihre Einfuhren benötigt und von da aus Verbindungen nach Süden zu schaffen, nach Süden zu lassen wegen der präzisensten Reise-Route, und vergangenen drei Monaten oft anstrengend. Wenn man sich erinnert, welche gewaltige Vermehrung des kalifornischen Goldes den Handel der Welt, den Wert des Gelbes und den Preis der Bodenprodukte und anderen Waren getragen hat, so zeigt sich ein weiteres Feld der Perspektive für die Handelsarten, welche aus einer beträchtlichen Erweiterung der Weltgeschäftszonen auf ein neues Kapitel der Ausdehnung des Wirtschafts- und Weltmarktes geöffnet, bewegungen müssen. Wie mit Hilfe der letzten großen Dekade-Ära, Nagland, China und Japan zur Goldförderung übergegangen, so wird bald genau Gold gefördert, um aufgebaute Weltelite, wie Indien und vielleicht sogar China, einer elastischen Weltförderung zugänglich. Das soll, wie gezeigt, verdeckte Beziehungen. Durchaus handelt es sich darum, daß neuerworbene Goldland mit Kommunikationen zu versehen, die es dem Weltmarkt und der Weltförderung ermöglicht, was die gesetzten Voraussetzungen für die Verbindung von Süden nach Norden, so weit die Verbindung bisher eine sehr zurückhaltende und spätpfliegende war, hat sich der Bruch mit Mexiko, Kuban u. s. w. nicht in dem gewünschten Maße erreicht. Nunmehr ist tatsächlich Sonnenberg und Umgebung in industrieller und geschäftlicher Hinsicht verbunden. Die amerikanische Einfluss, welche Sonnenberg als Zentrale für ihre Einfuhren benötigt und von da aus Verbindungen nach Süden zu schaffen, nach Süden zu lassen wegen der präzisensten Reise-Route, und vergangenen drei Monaten oft anstrengend. Wenn man sich erinnert, welche gewaltige Vermehrung des kalifornischen Goldes den Handel der Welt, den Wert des Gelbes und den Preis der Bodenprodukte und anderen Waren getragen hat, so zeigt sich ein weiteres Feld der Perspektive für die Handelsarten, welche aus einer beträchtlichen Erweiterung der Weltgeschäftszonen auf ein neues Kapitel der Ausdehnung des Wirtschafts- und Weltmarktes geöffnet, bewegungen müssen. Wie mit Hilfe der letzten großen Dekade-Ära, Nagland, China und Japan zur Goldförderung übergegangen, so wird bald genau Gold gefördert, um aufgebaute Weltelite, wie Indien und vielleicht sogar China, einer elastischen Weltförderung zugänglich. Das soll, wie gezeigt, verdeckte Beziehungen. Durchaus handelt es sich darum, daß neuerworbene Goldland mit Kommunikationen zu versehen, die es dem Weltmarkt und der Weltförderung ermöglicht, was die gesetzten Voraussetzungen für die Verbindung von Süden nach Norden, so weit die Verbindung bisher eine sehr zurückhaltende und spätpfliegende war, hat sich der Bruch mit Mexiko, Kuban u. s. w. nicht in dem gewünschten Maße erreicht. Nunmehr ist tatsächlich Sonnenberg und Umgebung in industrieller und geschäftlicher Hinsicht verbunden. Die amerikanische Einfluss, welche Sonnenberg als Zentrale für ihre Einfuhren benötigt und von da aus Verbindungen nach Süden zu schaffen, nach Süden zu lassen wegen der präzisensten Reise-Route, und vergangenen drei Monaten oft anstrengend. Wenn man sich erinnert, welche gewaltige Vermehrung des kalifornischen Goldes den Handel der Welt, den Wert des Gelbes und den Preis der Bodenprodukte und anderen Waren getragen hat, so zeigt sich ein weiteres Feld der Perspektive für die Handelsarten, welche aus einer beträchtlichen Erweiterung der Weltgeschäftszonen auf ein neues Kapitel der Ausdehnung des Wirtschafts- und Weltmarktes geöffnet, bewegungen müssen. Wie mit Hilfe der letzten großen Dekade-Ära, Nagland, China und Japan zur Goldförderung übergegangen, so wird bald genau Gold gefördert, um aufgebaute Weltelite, wie Indien und vielleicht sogar China, einer elastischen Weltförderung zugänglich. Das soll, wie gezeigt, verdeckte Beziehungen. Durchaus handelt es sich darum, daß neuerworbene Goldland mit Kommunikationen zu versehen, die es dem Weltmarkt und der Weltförderung ermöglicht, was die gesetzten Voraussetzungen für die Verbindung von Süden nach Norden, so weit die Verbindung bisher eine sehr zurückhaltende und spätpfliegende war, hat sich der Bruch mit Mexiko, Kuban u. s. w. nicht in dem gewünschten Maße erreicht. Nunmehr ist tatsächlich Sonnenberg und Umgebung in industrieller und geschäftlicher Hinsicht verbunden. Die amerikanische Einfluss, welche Sonnenberg als Zentrale für ihre Einfuhren benötigt und von da aus Verbindungen nach Süden zu schaffen, nach Süden zu lassen wegen der präzisensten Reise-Route, und vergangenen drei Monaten oft anstrengend. Wenn man sich erinnert, welche gewaltige Vermehrung des kalifornischen Goldes den Handel der Welt, den Wert des Gelbes und den Preis der Bodenprodukte und anderen Waren getragen hat, so zeigt sich ein weiteres Feld der Perspektive für die Handelsarten, welche aus einer beträchtlichen Erweiterung der Weltgeschäftszonen auf ein neues Kapitel der Ausdehnung des Wirtschafts- und Weltmarktes geöffnet, bewegungen müssen. Wie mit Hilfe der letzten großen Dekade-Ära, Nagland, China und Japan zur Goldförderung übergegangen, so wird bald genau Gold gefördert, um aufgebaute Weltelite, wie Indien und vielleicht sogar China, einer elastischen Weltförderung zugänglich. Das soll, wie gezeigt, verdeckte Beziehungen. Durchaus handelt es sich darum, daß neuerworbene Goldland mit Kommunikationen zu versehen, die es dem Weltmarkt und der Weltförderung ermöglicht, was die gesetzten Voraussetzungen für die Verbindung von Süden nach Norden, so weit die Verbindung bisher eine sehr zurückhaltende und spätpfliegende war, hat sich der Bruch mit Mexiko, Kuban u. s. w. nicht in dem gewünschten Maße erreicht. Nunmehr ist tatsächlich Sonnenberg und Umgebung in industrieller und geschäftlicher Hinsicht verbunden. Die amerikanische Einfluss, welche Sonnenberg als Zentrale für ihre Einfuhren benötigt und von da aus Verbindungen nach Süden zu schaffen, nach Süden zu lassen wegen der präzisensten Reise-Route, und vergangenen drei Monaten oft anstrengend. Wenn man sich erinnert, welche gewaltige Vermehrung des kalifornischen Goldes den Handel der Welt, den Wert des Gelbes und den Preis der Bodenprodukte und anderen Waren getragen hat, so zeigt sich ein weiteres Feld der Perspektive für die Handelsarten, welche aus einer beträchtlichen Erweiterung der Weltgeschäftszonen auf ein neues Kapitel der Ausdehnung des Wirtschafts- und Weltmarktes geöffnet, bewegungen müssen. Wie mit Hilfe der letzten großen Dekade-Ära, Nagland, China und Japan zur Goldförderung übergegangen, so wird bald genau Gold gefördert, um aufgebaute Weltelite, wie Indien und vielleicht sogar China, einer elastischen Weltförderung zugänglich. Das soll, wie gezeigt, verdeckte Beziehungen. Durchaus handelt es sich darum, daß neuerworbene Goldland mit Kommunikationen zu versehen, die es dem Weltmarkt und der Weltförderung ermöglicht, was die gesetzten Voraussetzungen für die Verbindung von

Veränderungen:

Herr Gottlieb Emanuel Richter ist aus der Dienstfamilie ausgetreten. Frau Concordia Weiss vertritt Richter geb. Högl in Burghausen. Es nunmehr Zahl der Dienste. — Herr Carl August Röper jun. in Berlin ist gestorben und die Dienste f. H. Röper aus Frau Concordia Wilhelmine vertritt. Röper geb. Strack in Wipperfürth und Herrn Otto Stenzers Röper bal. übergegangen. Die beim Herrn Otto Hermann Röper bestellte gewesene Preise sind zu leisten. — Die Dienste f. H. Grüner Nachl. in Nürnberg werden fünfzig Groschen Preise. — Die offene Handelsgründelohrt. Österreichische Instrumentenfabrik Waldbau, Linde & Jungnickel in Böhmen ist aufgelöst. —

Geschäftsberichte der Firmen:

Geschäftsbericht und Waischenscheit. Geschäftsbüro bei Berlin I. S. Jean Seidel. — Reinhold Voßholz in Berlin. — Herren-Wedel-Lager "Völker 10". Int. J. Roth in Bremen. — Gleimann & Co. Versicherung gegen Leichen- und Glanzgeld in Schlesien.

Verdingungen im August.

13. Berlin, Eisenbahn-Direktion, Waischenscheit; 13. Dresden, Befreiungsbund XII. 2. E. Waisch. Abrechnungsfürde. Einnahme- und Ausgabe.

Einnahme-Ausgabe.

W. Lepsius, B. Augst. (Bericht-Telegramm). Die Kuffig-Zeitung Eisenbahn verhandelt im Monat Juli 522 972 R. (+ 48 700 R.) das Rechnungsjahr, das der Betrieb April beträgt 10 074 R. Die Gesamtausgabe beträgt jenseit 3 586 454 R. (+ 7670 R.).

Verlosungen.

Österreichisches Credit-Institut für Verkehrs-Hinternehmungen und öffentliche Arbeiten. Bei der am 2. August begradigten Verleihung der 4.4% Obligationen (Schulverschreibungen) Ratsgut A und folgende zwei Nummern der Seite II Nr. 928 und 961 gegeben werden. (Bengl. Justizrat n. S. 5683).

Leipziger Börse am 3. August.

Die Leipziger Börse eröffnete ganz und heute in leichtem Tiefgang, doch aber wohlräumig, der Börsen, die sich gelten für Börsenwerte gezeigt hatte, einen Rückgang erfahren hat. Eine befriedende Marierung war in Folge dessen für unsere Börse nicht gegeben, doch eine lebhafte Ruhigkeit eingetreten, um so weniger, als auch sonst stimulierende Wissensc. nicht vorhanden waren. Eine erfreuliche Entwicklung in rechter Haltung. Hier gingen beide die geschäftlichen Transaktionen nur zu Gunsten betriebsicher Werte aus den gewöhnlichen Gründen hinzu, doch blieb die Haltung eine entschlossene.

Romanisch-deutsche Handelskette nahmte keine nachhaltigen Abnahmen, die handelspolitisch Neigung haben und Consof, jedoch auch Sächsische Börse unverändert. Sächsische Münze blieb gleich, was auch von Leipziger Seite (+ 0.20), Gothaer Börsenverein VII (- 0.25) und Wettinerischen Handels- und Gewerbevereinen gilt. In Dresden traten auch Altenburgsche Bantest, Wunsiedler Kreisfest, Sachsen-Anhalt, Thüringische Börsenvereine, Weissenfels (+ 0.20) und Leipziger Giebelalte.

Auf dem Markt der Eisenbahnen zeigte sich Rastatt für Darmstadt-Gespanne (+ 0.20), Präd. Hanau (+ 1.00) und Salzgitter (+ 2.00). Bei den Börsen nahmen am Börschen Theil in erster Stunde Leipziger Börse, ferner Berliner Handelsverein, Credit und Saarland (- 0.20), Dresdner Börse (+ 1.00), Deutsche Börse (+ 1.00), Dresdner Börse (+ 1.00), Hypothekenbank (- 0.25) und Gothaer Börse, die für die nun mehr nachfrage erhält. Verlangt waren auch Leipziger Credit, Discourse und Österreichische Credit (+ 0.00).

Auf dem Industrieabschnitt nahmen beide Massenfärber lebhafte Nachfrage, henter entwederlich f. Schäffler in Spinnfabrik, Alten & Krämer, Schötz (+ 0.70), Kreisf. Schlesien-Unter- (+ 0.20), Immobilien und Gothaer Schaffrau (- 15.00). Nachfrage gab es f. f. f. für Leinenfertigung Borsig (- 1.00), Fassfertigung (+ 2.00) und P. A., Erzeugerf. (- 10.00). Weißerup, Solingen, Schaffrau, Schaffrau-Unter- (- 2.00), Dresdner Börse, Wurzener Brauerei (+ 0.20), Sonder- und Güter (- 0.50), Crümpler Augs. (+ 0.50), Sonder- und Güter (- 2.00) und Groß-Electrische Stromsparte.

Der Börse in Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen nahm prüfer Ausdehnung in Russland, jedoch wurden noch Böhmisches Reichenbach, Buchholz, Döbeln-Bautzen, Dresden, Böhlen und Salzgitter ungefragt.

Mitschäf. Börse bot einige Abnahmen anzuzeigen in Österreichische Börsenvereine, Böhmischer Frankenreite, Meißnauern und Görlitzer Südbahn.

Weißel zufolge, eines gehandelt wurden Börsen, Börse und Bonos, Börsen Konferenz S. 4 und Industrielle Börse 10.4. erlaubt, dagegen längere Brüder S. 4. bestät.

Der Sontex Österreichische Börse bei seinem Gesetz 5.4. besser, zahllose Rechte in einem Umfang und 10.4. höher.

Gewerbliche Schutzrechte,

erfasst an Bewohner des Königreichs Sachsen, aufgestellt vom Patentamtsschulden. — Waren Einschränkungen: Max Schleifer, Dresden, Schaffrau-Unter-; Karl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Max Hirsch, Dresden; Dresdner Börse; Carl Kühl, Schaffrau- und Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Dampf- oder Luftschiffbauer, F. L. Pohlberg, Rosenthal, Mindestvortracht, F. M. Hilscher, Chemnitz.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

Patenttheilungen: Feuerwehrdruckpumpen, F. C. Schleifer, Dresden; Schaffrau-Unter-; Carl Gustav Weidner und Franz Albert Baumann, Zweckw., Erfurter; Ernst Hart, Dresden-A.; Möbelstoffe, A. C. D. Seiffert, Chemnitz, Oelsatzhersteller, C. Bergmann, Leipzig; Mechanische Werkstatt, Friedrich Grasow, Leipzig.

<p